

fieberbrunn

informativ



Dezember 2016 • 42. Jahrgang • Ausgabe 4



Inhaltsverzeichnis:

Kunstfieber
Seite 2 und 3

**Fieberbrunn startet in den
Eventwinter**
Seite 6

Müllkalender
Seite 7

**Auszeichnung für Bergbahn
Fieberbrunn**
Seite 12 und 13

**Made in Fieberbrunn
"Die blaue Mona Lisa"**
Seite 22 und 23

*Maler und Bildhauer Heinrich
Müller, Lisi Sohm (Unterschneider
Lisi) und Ursula Köck (Unterschnei-
der Uschi)*



Ein geruhssames Fest

aus dem Max Porsche Archiv der Marktgemeinde Fieberbrunn



RÄUME - TALENTE - SCHÄTZE



Die wilden 70er - Fotoausstellung Riverhouse



Die Kunst des Kiachlmachens - Fieberbrunner Bäuerinnen



Glasblasen für Kinder bei Angelika Obholzer



Gemälde von Prof. R. Caloja in der Knappenstuben



Bgm. Dr. Walter Astner mit dem Portrait von Gorbatschow



Die farbenfrohen Bilder von Sabrina Rudolf



Alle Volksschüler waren mit dabei, Galerie der jungen Kunst



Holzfachgespräche auf Kunstbasis - Horst Mayr



Experimentell und messerscharf: Manfred Fuschlberger



Kunstfieber 2016

Der Virus „Kunstfieber“ hat am Wochenende von 19. bis 20. November 2016 den ganzen Ort und weit darüber hinaus viele Menschen erfasst. Der Kulturausschuss unter der Initiative von Vize-Bgm. Wolfgang Schwaiger lud zur Gratisbehandlung dieses künstlich erzeugten Fiebers in die Kunststraße Fieberbrunn, in der interessierte Besucher in 37 ganz unterschiedlichen Räumen Kunst in allen Ausdrucksformen betrachten, hören und auf sich wirken lassen konnten. Viele Talente und Künstler präsentierten ihre Werke und unglaubliche Schätze wurden ans Licht gebracht. Ich durfte meine Werke im Sitzungssaal der Marktgemeinde zu Schau stellen. Für mich war dieses große Interesse der Besucher aus Fieberbrunn und den Nachbarorten ein Zeichen dafür, dieses Projekt weiterzuverfolgen. Der Kulturausschuss wird sich



mit der Weiterentwicklung von „Kunstfieber“ beschäftigen, wie und in welchem Zeitraum steht derzeit noch offen.

Kunstfieber überraschte, inspirierte und regte an, inne zu halten, nachzudenken und Meinungen auszutauschen. Kunstfieber brachte Menschen zueinander und einander näher. Ein tolles Zeichen für die Kunst und Kultur in unserem Ort. Im Namen aller ausstellenden Künstler bedanke ich mich für Ihr Interesse

Walter Astner, Bürgermeister

Fotozirkus

Bereits zum 3. Mal zogen begeisterte Hobbyfotografen aus, um zehn spannende Themen in der richtigen Reihenfolge fotografisch umzusetzen. Der 2. Oktober, ein Sonntag, war nicht gerade ein Bilderbuchtag, dennoch ließ man sich nicht abhalten, in die Natur hinauszugehen, um die Aufgaben umzusetzen. Auch dieses Jahr waren es die Fotografinnen, die sich auf das Siegerpodest stellen durften. Bei den Kindern gewann Hannah Niederbichler vor den Geschwistern Vanessa und Pascal Pendl, in der Kategorie Jugend & Erwachsene siegte Monika Reiter vor Elisabeth Pendl und Thomas Pendl. Die Preisverleihung fand im Zuge des Kunstfiebers statt. Der Kulturausschuss gratuliert allen Preisträgern und bedankt sich für die tollen fotografischen Leistungen. Einige Themensieger sind bereits in der Tiefgarage beim Dorfzentrum ausgestellt und in dieser Ausgabe auf der vorletzten Seite abgedruckt. Sämtliche Bewertungsergebnisse findet man im Internet unter www.fotozirkus.at

Hotelanlage Brunnau – der aktuelle Entwicklungsstand

Im Jahr 2014 haben wir mit der Grundeigentümerin einen Kooperationsvertrag abgeschlossen, mit dem Ziel auf einem Grundstück von 18.600 m² ein Hotel im 4-Sterne Segment, nach Möglichkeit 4 Sterne Superior, anzusiedeln. Hintergrund dieser Bestrebungen ist nach wie vor die Tatsache, dass erfolgreiche Destinationen in Tirol ihre Nächtigungen nur in der gehobenen Hotelkategorie verbessern können, während Destinationen ohne ausreichend 4 Sterne Betriebe stetig Nächtigungen verlieren. Im Vergleich zu den erfolgreichen Tiroler Destinationen ist der 4

Sterne Bereich in Fieberbrunn und im Pillerseetal prozentuell noch stark unterbesetzt. Dies soll sich ändern und wird durch den Skigebietszusammenschluss natürlich wesentlich erleichtert.

Nach einem Erstentwurf und einem Zweitentwurf von zwei verschiedenen deutschen Architekten und anschließenden gescheiterten Finanzierungsbemühungen der deutschen Erstinvestoren, die eine Option auf den Ankauf des Grundstücks hatten, wurde mittlerweile sowohl der Investor als auch der Architekt gewechselt. Nunmehr hat ein holländischer Inve-

stor, die Alpenland Holding GmbH bzw deren 100%ige Tochtergesellschaft, die Vaya Fieberbrunn GmbH das Grundstück käuflich erworben und mit den Architekturbüros „mika“ und „Ofa“ ein vollkommen neues Hotelkonzept entwickelt, das sich nun in der Endphase der Entwurfsplanung befindet. Aktuell müssen im Anschluss an die bereits stattgefundene Begutachtung durch den Landesgestaltungsbeirat noch einige Überarbeitungen vorgenommen werden, sodass das Projekt erst anschließend, also in der nächsten Ausgabe im Detail vorgestellt werden soll.

Aktuelle Gemeinderatsbeschlüsse

Raumordnung

Einstimmige Genehmigung nachstehender Schlussvermessung:

Verbreiterung Auffahrt Mittermoos-Neumoos – Vermessung AVT GZ 93337/16

Siedlungsareal

Neuhausen

Abschluss von Kaufverträgen mit Bauwerbern

Der Gemeinderat genehmigt den Abschluss eines Kaufvertrages mit folgenden Käufern:

Armin Abfaltrer – Grundstück 2326/13
Eva Abfaltrer – Grundstück 2326/12
Sabine Hasenauer – Grundstück 2326/9
Johann und Laura Trixl – Grundstück 2326/27
Michaela Foidl – Grundstück 2326/16
Otto Kollmaier – Grundstück 2326/15
Stefan Weidacher – Grundstück 2326/2
Christoph Dödlinger – Grundstück 2326/8

Beschlussfassung und Genehmigung nachstehender Kaufverträge

a) Ankauf der Gst. 2262/2 und 2257 von Herrn Anton Lechner, Pillerseestraße

Die Marktgemeinde Fieberbrunn kauft von Anton Lechner entsprechend dem vorliegenden Kaufvertrag:

- das Grundstück 2262/2 im Ausmaß von 257 m² um einen Kaufpreis von € 12.850,- für die Errichtung eines Retentionsbeckens für die Siedlung Neuhausen und
- das Grundstück 2257 um einen Kaufpreis von € 8.379,-. Das Grundstück dient in Zukunft einerseits als Schneeablagerungsfläche und andererseits als Parkplatz für den Grundstücksverkäufer sowie für die Interessenten der Straßeninteressenschaft Vornbichl.

b) Ankauf des Gst. 794/2 von der ASFINAG
Ankauf des ASFINAG-

Grundstückes beim Parkplatz Lehmgrube im Ausmaß von 502 m² zu einem Kaufpreis von € 100,- je m², sohin um insgesamt € 50.200,-.

Einstimmige Beschlussfassung nachfolgender Verordnungen der Marktgemeinde Fieberbrunn

a) Verordnung betreffend Alkoholverbot – Neuaufnahme Areal Fußballplatz Pfaffenschwendt, Areal Volksschule Rosenegg, Areal öffentlicher Kinderspielplatz beim Kindergarten

b) Änderung der Garagen- und Stellplatzverordnung
Die Verordnungen der Marktgemeinde Fieberbrunn sind auf der Gemeindehomepage

www.fieberbrunn.tirol.gv.at unter Bürgerservice/Verordnungen einzusehen und downzuladen.

Beschlussfassung über die Erhöhung des Geburtenförderungsgeldes

Das Geburtengeld in Form eines Gutscheines wird ab 1.1.2017 von € 50,- auf € 60,- erhöht.

Beschlussfassung der Geschäftsordnung der Gemeindeeinsatzleitung der Marktgemeinde Fieberbrunn

Die Geschäftsordnung wurde an Hand einer Muster-Geschäftsordnung auf das Gemeindegebiet von Fieberbrunn abgestimmt. Sie beinhaltet im Wesentlichen die Aufgabenverteilung und die einzelnen Zuständigkeiten der Gemeindeeinsatzleitung

Beschlussfassung – Unterstützung von Winterveranstaltungen in Kooperation mit den Bergbahnen und dem Tourismusverband

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die auf Seite 6 beschriebenen Winter - Eventveranstaltungen mit € 33.000,- zu unterstützen.

Verwaltungsvereinfachung – Kosten sparen

Schlagworte, welche oft unsere Ohren streifen, wir aber nicht genau wissen, wie man helfen kann. Genau damit ist jetzt Schluss. Pro Quartal werden ca. 1700 Vorschriften (Grundsteuer, Wasser, Kanal, Müll, Winterdienst etc.) verschickt. Da, abgesehen von geringfügigen Abweichungen wie z.B. beim Müll, die Vorschriften sehr ähnlich sind, kommt es zu wenigen Rückfragen. Sollte etwas nicht verständlich sein, sind wir über einen kurzen Anruf sehr froh. Jede Anregung, Beschwerde oder Information hilft uns,



eine für die Bürger geordnete und übersichtliche Verwaltungsarbeit zu garantieren.

Wie kannst du uns helfen, Kosten zu sparen und Arbeit zu intensivieren:

A) Lastschriftverfahren: Die

Abgabensumme wird am Fälligkeitstag abgebucht; deine Hausbank oder die Mitarbeiter in der Gemeinde sind gerne behilflich (Vorteil: keine Erinnerung, keine Spesen, automatische Verbuchung möglich)

B) Überweisung mit ELBA oder am Bankschalter: Bitte unbedingt die Rechnungsnummer angeben

C) Zustellung per Mail: Die Vorschrift wird per Mail versendet; (Vorteil: keine Portospesen, Dateiablage am Computer und dadurch ideales Archiv)

Möchtest du gerne mit-helfen Verwaltung zu vereinfachen und Kosten zu sparen?? Wir helfen gerne: Christian Egger, Buchhaltung, 05354-56203-14, c.egger@fieberbrunn.at
Ein Musterformular findest du auch auf unserer Homepage: www.fieberbrunn.at



Gebühren und Abgaben

Gemäß § 60 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 idgF werden die wichtigsten Gebühren und Abgaben für das Jahr 2017 bekannt gegeben:

Hundesteuer	70,00
Wachhund	45,00

Wasseranschlussgebühr	
Wasseranschlussgebühr je m ³	1,24

Wasserbenützungsgebühr	
Tarif gilt vom Ablesedatum 11/16 – 10/17	0,56

Wasserzählergebühr	
3 m ³ Wasserzähler	15,08
7 m ³ Wasserzähler	20,20
20 m ³ Wasserzähler	40,40
30 m ³ Wasserzähler	50,48

Kanalanschlussgebühr	
Kanalanschlussgebühr je m ³ Baumasse	2,48
Klärwerksanschlussgebühr je m ³ Baumasse	1,87

Kanalbenützungsgebühr	1,84
Tarif gilt vom Ablesedatum 11/16 – 10/17	

Summe Wasser- und Kanalbenützungsgebühr	2,40
Summe Wasser- und Kanalanschlussgebühr	5,59

Müllgebühren	
Grundgebühr pro Berechnungseinheit	40,00
Sperrmüll je m ³	50,00
Bauschutt je m ³	40,00
Altholz je m ³	25,00
Alteisen je m ³ sowie Strauchgut je m ³	0,00

Restmüll:	
je Kilogramm entsorgtem Restmüll	0,55
Bereitstellungsgebühr je Entleerung	1,00
Müllsack 70 lt.	7,00

Verkauf Komposterde	
Abholung je Sack	5,00
je m ³	40,00

Bioabfallgebühr:	
pro Liter entsorgtem Biomüll	0,12

Friedhofsgebühren	
Beerdigungsgebühr Grab	630,00
Beerdigungsgebühr Urnengrab	71,00
Grabgebühr 10 Jahre Einzelgrab	189,00
Grabgebühr 10 Jahre Familiengrab	264,00
Grabgebühr 10 Jahre Urnengrab, -nische	189,00
Leichenhalle	69,00

Marktgebühren je lfm. Stand	5,00
Mindestgebühr	20,00

Kindergartengebühren - Erhöhung ab September 2017	
monatlich vormittags (10 Monate)	50,00
Tagsatz nachmittags einschl. Mittagessen	6,00
Tagsatz Sommerkindergarten vormittags	6,00

Pflegeheim, Sozialzentrum – Tagsätze:	
Wohnheimgebühr	41,90
Erh. Betreuung 1	54,20
Erh. Betreuung 2	60,30
Pflegestufe I	91,30
Pflegestufe II	112,30
Pflegestufe III	130,90

Für die Kurzzeitpflege wird ein Zuschlag von 10 % erhoben. Der Beschluss über die Tagsätze des Pflegeheimes erfolgt vorbehaltlich der notwendigen Genehmigung der Abteilung Soziales, Amt der Tiroler Landesregierung.

Die festgesetzten umsatzsteuerpflichtigen Gebühren und Abgaben beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer (Bruttobeträge) und haben solange Gültigkeit, bis der Gemeinderat eine Änderung der Gebühren oder Abgaben beschließt.

Wanderstartplatz im Dorfzentrum

Nachdem die Pillerseeregion nunmehr zertifizierte Wanderregion ist, musste auch ein sogenannter Wanderstartplatz geschaffen werden. Wir glauben, dass es nach endgültiger Fertigstellung – es fehlen noch die Schautafeln – ein gelungenes „Platzerl“ werden wird.

Verkehrssicherheitsmaßnahmen

Der neue Verkehrsausschuss hat sich in seinen Sitzungen intensiv mit Verkehrssicherheitsthemen auseinandergesetzt. Es wurden eine Vielzahl an Verkehrsspiegeln ersetzt bzw. neu montiert. Verschiedene Markierungen wurden heuer erstmals gemacht.

Nach einem Gutachten eines Verkehrsplaners konnte auch die Kreuzung bei der Neuen Post mittels Markierungen verbessert werden.

Impressum:

Verleger, Inhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Fieberbrunn
Tel.: 05354/56203
www.fieberbrunn.at

Produktion:
Kitzbühler Anzeiger GmbH
Im Gries 21-23, 6370 Kitzbühel,
www.kitzanzeiger.at

Projektleitung:
Anita Lutzmann, Tel. 05356/6976-21

Redaktionsteam:
Rosi Trixl, Silke Petautschnig,
Barbara Trixl, Helga Höck, Anita
Lutzmann, Vize-Bgm. Wolfgang
Schwaiger, Bgm. Dr. Walter Astner

Druck:
Hutter Druck GmbH & Co KG,
St. Johann, Tel. 05352/62616,
www.hutterdruck.at

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.

Für Vereinstexte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Für Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und Texte ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen.



Fieberbrunn startet in den Eventwinter

Bühne frei für den Fieberbrunner Eventwinter 2017! Zu den traditionsreichen Veranstaltungen rund um die Freeride World Tour und die wöchentlichen Skishows der Fieberbrunner Skischulen wartet mit „Österreichs größter Skilehrerparty“ im März auch ein ganz neuer Coup. Weiteres Highlight im Reigen ist die große Vorsilvesterparty am 30. Dezember am Fieberbrunner Doischberg.

Von Dezember bis in den April hinein wird 2017 in Fieberbrunn partytechnisch das volle Programm geboten. Gemeinsam mit der Bergbahn, dem Tourismusverband und den lokalen Gastronomie- und Regio-partnern soll der Eventwinter in Fieberbrunn neue Akzente erfahren. Bereits ab 20. Dezember und bis zum 4. April wird die wöchentliche Skishow völlig neugestaltet, weiß Mitorganisator Bernhard Pletzenauer: „Wir haben wieder ein attraktives Programm auf die Beine gestellt. So wird es u.a. eine spektakuläre Pyroshow und viele weitere Überraschun-

gen für die Gäste, aber natürlich auch für die Einheimischen geben.“ Die erste Skishow der Saison findet am 20. Dezember um 20.00 Uhr statt.

Vorreiter in Tirol: Fieberbrunn bietet am 30.12.2016 eine umwelt- und familienfreundliche Alternative zu Feuerwerk und Knallerei

Statt des klassischen Feuerwerks findet heuer erstmalig eine spektakuläre Lasershow statt, die am 30. Dezember bei der großen Fieberbrunner Vorsilvester-Party das 2016-er Jahr ausklingen lassen wird. Daneben bringen auch das DJ-Duo „Fex&Mex“, und die -aus diversen Castingshows bekannte- Tanzgruppe „Dance Industry“ das Publikum mit Lichteffekten und heißen Dancemoves auf Touren. Zum ersten Mal findet der Vorsilvester heuer am Zielhang Doischberg und in der Enzianhütte statt und sorgt so für die ultimative Begrüßung des Jahres 2017. Gestartet wird die große Partynacht bereits um 15.00 Uhr. So kann das feierwütige Volk direkt von

der Piste in die Vorsilvester-Sause rauschen und sich bei einer Apres-Ski-Zeitreise-Party mit Stefan Steinacher und DJ Max Engelmayer am Mischpult in die Musikgeschichte der vergangenen Jahrzehnte zurückfeiern. Als Warm Up für die Hauptacts des Abends treten um 19.00 Uhr die beiden Fieberbrunner Skischulen vor den Vorhang und präsentieren am Doischberg mit einem Fackellauf bei Live-Musik perfekte Ski-Technik und Gänsehautfeeling. Wer nach dem Vorsilvester-Spektakel bei den Bergbahnen Fieberbrunn das Jahr 2017 noch nicht gebührend genug begrüßt hat, kann das bei der After-Party ab 24.00 Uhr im D&D nachholen – Open End versteht sich.

Österreichs größte Skilehrerparty im März in Fieberbrunn

„Österreichs größte Skilehrerparty“, so lautet jener Slogan, der die Skischulen des Landes und darüber hinaus vom 17. bis 19. März nach Fieberbrunn locken wird. Die Saisonabschluss-

party soll sich in den nächsten Jahren als Fixpunkt im Kalender etablieren. Und dass sich hinter dem Motto auch viele Attraktionen verbergen, verspricht ein Blick auf das Programm: Neben der zweitägigen Abschlussfeier mit Partymeile, Livebands und Modenschau steht auch ein spektakulärer Sportevent im Mittelpunkt – die österreichischen Meisterschaften im Demoskilaf und Riesentorlauf, welche alpinen Skisport in höchster Perfektion versprechen. Auch der Spaßbewerb „Dash for Cash“ feiert sein Comeback – 1000 Euro Preisgeld für das Siegerteam inklusive.

Programmübersicht Eventwinter:

20. Dezember – 4. April wöchentlich

20.00 Uhr Skishow Doischberg Fieberbrunn

30. Dezember

ab 15.00 Uhr Vorsilvesterparty Doischberg Fieberbrunn

17. bis 19. März

Österr. Demomeisterschaften und Österreichs größte Skilehrerparty

Der Verkehrsreferent informiert



ÖBB: Die Zugverbindungen von Hochfilzen bis Wörgl und von Wörgl bis Hochfilzen wurden ab 11. Dezember 2016 erneut im Stundentakt, teilweise im halben Stundentakt mit dem Verkehrsverbund und ÖBB umgesetzt. Die direkten Anschlussverbindungen von Wörgl nach Innsbruck und

von Innsbruck nach Wörgl sind stündlich gegeben, darum reduziert sich die Fahrzeit von Fieberbrunn nach Innsbruck und umgekehrt auf 1 Stunde und 20 Minuten. Der Fahrplan für Zug und Bus kann mit der App: ÖBB Scotty oder über die Homepage: www.oebb.at abgerufen werden.



Bergfrettn –
ärmliches Bauern-
anwesen mit steilen
Wiesen und Feldern



Müllabfuhrplan der Marktgemeinde Fieberbrunn 2017

Grub, Granbach, Gruberau, Enterpfarr, Alte Straße, Rosenegg, Niederlehen, Schwefelbad, Schradlbühel, Wall, Obwall, Bahnhofbühl, Mag. Helga Broschek-Weg, Am Berg, Lehen, Pillerseestraße, Schloßberg, Vornbühl, Grünbühl, Drahtzug, Lehmgrube, Gebraweg, Mittermoos, Neumoos, Lackental, Pletzergraben, Weißbach, Bärfeld (nur von April bis Anfang November), Reitliftweg, Schulweg, Pavillonweg, Spielbergstraße 1 - 17, Dorfstraße 1 - 4;

19.12.2016	2.1.	16.1.	30.1.	13.2.	27.2.	13.3.	27.3.	10.4.	24.4.	8.5.	22.5.	3.6.	19.6.	
	3.7.	17.7.	31.7.	14.8.	28.8.	11.9.	25.9.	9.10.	23.10.	6.11.	20.11.	4.12.	18.12.	30.12.

Dorfstraße 5 - 27, Dorfplatz, Spielbergstraße 18 - 45, Kirchweg, Lauchseeweg, Grasl, Friedenau, Prama, Lindauweg, Schweinesten, Koglehen, Lindau, Schönaueg, Schönau - Pertrach, Achenpromenade, Brunnau, Reith, Walchau, Dandlerau, Trixlegg, Hochkönigstraße, Buchau, Pfaffenschwendt, Sonnseitweg, Niederfilzen, Rotache, Rotrain;

20.12.2016	3.1.	17.1.	31.1.	14.2.	28.2.	14.3.	28.3.	11.4.	25.4.	9.5.	23.5.	6.6.	20.6.
	4.7.	18.7.	1.8.	16.8.	29.8.	12.9.	26.9.	10.10.	24.10.	7.11.	21.11.	5.12.	19.12.

ACHTUNG: Beachten Sie die **geänderten** Entsorgungstage anlässlich der **Feiertage** in **rot!**

Zusatz! - Achtung!

Änderung der Öffnungszeiten des Recyclinghofes an den
Weihnachtsfeiertagen 2016/17 !!!

Dienstag, 27.12.2016 - 14:00 und 17:00 Uhr

**GEM
2GO**

Die
Gemeinde
Info und
Service App

**NEU!!! Nutzen sie die Gemeinde App "Gem2Go".
Dort finden sie die Termine der Müllabfuhr
und können sich ganz einfach
daran erinnern lassen.**

Altkleider und -schuhe

Seit längerer Zeit ist es möglich dauerhaft Altkleider und -schuhe zu den Öffnungszeiten abzugeben!

Die Altkleidersäcke sind im Recyclinghof und im Gemeindeamt erhältlich!

Nochmals die Öffnungszeiten des Recyclinghofes zur Erinnerung:

jeden Montag, von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

jeden Donnerstag, von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr

jeden Freitag, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

An Feiertagen ist keine Entsorgung möglich!!!

Wir bitten um Beachtung der Hinweise und Termine!

Der Bürgermeister
Dr. Walter Astner

Der Abfallberater
Dietmar Schnaitl

Straßenangelegenheiten 2016



Neuhausen

Beinahe rekordverdächtig wurden in Fieberbrunn heuer Straßen und Wege mit allem Drum und Dran saniert. Es ist ja inzwischen schon lange nicht mehr so, dass einfach eine neue Asphaltschicht auf die alte aufgebracht wird, sondern es sind eine Vielzahl an Entscheidungen zu treffen, welche Maßnahmen durchzuführen sind.

Im Frühjahr wurde nach einer Bauausschusssitzung entschieden den „inneren“ Bereich des Gebraweges zu sanieren. Der **Gebraweg** wurde für die Gemeinde somit das erste Projekt, bei dem wir Breitband-Internet mitverlegen. Weiters wurde die Straßenbeleuchtung erneuert, verlängert (bis an das Ortsende bei der Weißach-Auffahrt) und auf LED-Lichttechnik umgestellt. Ebenso wurde eine neue Stromversorgung beim Trafo Gebraweg hergestellt, somit sind die Stromleitungen deutlich verkürzt und die Querschnitte der Leitung wieder auf den neuesten Stand der Technik. Diese beiden Kabel wurden noch im heurigen Herbst mit den Leitungen, die vom **Reitliftweg** kommen, zusammengeführt. Somit wurde der gesamte Gebraweg komplett neu verkabelt.

Ein weiteres Großprojekt war auch die Verbreiterung der **Mittermoos-Neumoos-Auffahrt**. Im Zuge des Bauprojektes Huetz ergab sich die Möglichkeit einer Straßenverbreiterung. Es wurden Kanäle erneuert und Steinsätze errichtet. Auch hier musste die Beleuchtung mit Verkabelung komplett erneuert werden und es wurde eine LWL-Verkabelung durchgeführt, die dann im Herbst noch gemeinsam mit der Straßenbeleuchtung bis zur Kreuzung Mittermoos-Auffahrt verlängert werden konnte. Abschließend wurde die Straße mit einer Asphaltdeckschicht überzogen.

Zu den sicherlich schlechtesten Straßen in Fieberbrunn zählte der **Reitliftweg**. Immer wieder wurden die Anrainer verärgert und gebeten sich in Geduld zu üben. In diesem Sommer war es dann endlich soweit. Es konnte die neue Ausfahrt auf die Bundesstraße errichtet werden. Nachdem die neuen Häuser auf den ÖBF und Huetz-Grundstücken außen so gut wie fertiggestellt waren, wurde auch die Straße generalsaniert und bis zum Objekt Much Helga komplett erneuert (Auskoffierung, Straßenentwässerung, Verkabelungen,

Randsteine, Asphaltierung). Beim neuen Siedlungsareal „**Neuhausen**“ laufen die Aufschließungsarbeiten reibungslos. Die eigentliche Auffahrt von der Pillerseestraße wurde verbreitert und asphaltiert. Das Siedlungsareal wird von der Fa. Swietelsky (Ausschreibungssieger) aufgeschlossen und mit allen Einbauten versehen. Natürlich gibt es immer wieder viele keine Baustellen, wie z.B. Asphaltierung eines Teiles des Krottenweges bei S4 und Enzianhütte, Alte Straße bei Altobermaier, Asphaltierung der Zufahrt zu den Objekten Niederfilzen 1 bis 7 usw. Hierbei leistete die Gemeinde Kostenzuschüsse und organisierte die Aufteilung der Kosten bzw. die Arbeiten.

Apropos Breitband:

Wussten Sie, dass im heurigen Jahr bereits über 3.000 Meter an Breitband-Leerverrohrungen eingebaut wurden? Im Laufe des Jahres 2017 soll das Breitbandnetz aus Wörgl kommend in Fieberbrunn aktiviert werden können und es stehen jetzt schon wieder einige Kilometer Grabarbeiten für das kommende Jahr fest. Detailliertere Informationen über den Breitbandausbau und die Zukunft des Breitbands gibt es demnächst.



Neuhausen



Gebraweg



Lauchseeweg



Mittermoos



Reitliftweg



Zivildienster gesucht! Absolviere den Zivildienst in deiner Nähe!

Sozialzentrum PillerseeTal
Zivildienster sind aus den Sozialeinrichtungen nicht mehr weg zu denken. Die Gemeinden des PillerseeTales bieten jungen Menschen die Möglichkeit, den Zivildienst in unmittelbarer Umgebung zu absolvieren. Im Sozialzentrum PillerseeTal in Fieberbrunn bietet sich die Gelegenheit dazu. Sei es im Bereich der Altenbetreuung oder in der Küche, bei Transport- und Hausmeisterarbeiten – überall stellen die Zivildienster ihren Mann. So wird den jungen Men-

schen die einzigartige Chance geboten, interessante Berufszweige kennen zu lernen. Sowohl die Bewohner des Sozialzentrums aber auch die Zivildienster profitieren auf diese Weise.
Was solltest du mitbringen?
Verantwortungsbewusstsein, natürliche Freundlichkeit, Geduld und Einsatzbereitschaft sind von Nöten. Die Arbeit wird aber durch die Freude und Dankbarkeit der Bewohner des Sozialzentrums reichlich belohnt. Solltest du dich angesprochen fühlen, können wir dir helfen.

Auskünfte: Marktgemeinde Fieberbrunn, Christian Egger, Tel.: 05354/56203-14

Flüchtlingsheim Bürglkopf
Seit Sommer 2014 bietet auch das Flüchtlingsheim Bürglkopf Zivildienstplätze an. Wer Interesse hat, die Asylwerber bei den ersten Schritten in eine neue Welt zu begleiten, hat die Möglichkeit dies in Fieberbrunn zu machen. Hilfsdienste in allen Bereichen bei der Betreuung von Asylwerbern erwarten dich an deinem Zivildienstplatz.

Was solltest du mitbringen?

Verantwortungsbewusstsein, Freundlichkeit, Geduld und Offenheit gegenüber anderen Kulturen. Hast du Interesse, dann melde dich bitte zu einem Informationsgespräch.

Auskünfte:
Flüchtlingsheim Bürglkopf
Thomas Trixl
Tel.: 0664/5874079
Marktgem. Fieberbrunn
Christian Egger
05354-56203-14 -
c.egger@fiebrbrunn.at
FSJ-Büro Innsbruck
0676/8776-3920
office.innsbruck@fsj.at
www.fsj.at

Freiwilliges Soziales Jahr – Ersatz des Zivildienstes

Allgemeine Informationen
Das Freiwillige Soziale Jahr ist ein pädagogisch begleiteter Einsatz in einer Sozialeinrichtung, der durch ein Bildungsprogramm ergänzt wird. Seit Juni 2012 ist das Freiwillige Soziale Jahr im österreichischen Freiwilligengesetz (FreiwG) geregelt. Das FSJ ermöglicht jungen Menschen ab 18 Jahren 10 bzw. 11 Monate

Einblick in die Arbeit des Sozialbereiches zu bekommen. Die jungen Menschen arbeiten 34 Stunden pro Woche in einer Einrichtung mit. Wird das FSJ als Ersatz für den ordentlichen Zivildienst geleistet, beträgt die Dauer des Einsatzes 12 Monate.

Bildungsarbeit und Begleitung
Eine gute pädagogische Be-

gleitung und Betreuung der FSJ-TeilnehmerInnen vor und im Einsatz ist für den Verein ein wesentlicher Teil des FSJ und sichert die Qualität des Projektes. 4 Seminarblöcke werden vom Verein während des Einsatzes durchgeführt.

Schwerpunkte und Inhalte
der Seminare: Persönlichkeitsbildung, Kommunikation, Konfliktlösung, Team-

arbeit, Psychohygiene, fachspezifische Einführung und Weiterbildung, Berufsinformation, Bewerbungstraining, gesellschaftspolitische Inhalte, Exkursionen in Sozialeinrichtungen

Die Teilnahme an den Seminaren ist verpflichtend und findet im Rahmen der Einsatzzeit statt.



Frohe

Weihnachten und
ein glückliches,
gesundes

Neues Jahr

wünschen Bürgermeister
Dr. Walter Astner,
der Gemeinderat und
die Mitarbeiter der
Marktgemeinde



Müllentsorgung an den Feiertagen



Da die Feiertage zum Großteil aufs Wochenende fallen, gibt es keine gravierenden Änderungen.

Der Recyclinghof wird am Dienstag, 27. Dezember von 14 bis 17 Uhr geöffnet sein!

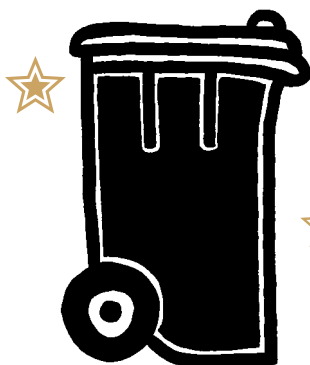
Wir bitten Sie die Abfallstoffe bereits gut sortiert

anzuliefern, um größere Wartezeiten zu vermeiden. Achten Sie bitte darauf, die Mülltonnen soweit wie möglich immer schneefrei zu halten und zu schauen, dass sie gut zugänglich sind.

Im Sinne einer funktionierenden Abfallentsorgung zum Wohle unserer Umwelt und unseres Ortes wünschen wir allen FieberbrunnerInnen

*ein abfallarmes
Weihnachtsfest und ein
„sauberes“ Jahr 2017.*

*Die Mitarbeiter des
Recyclinghofes Fieberbrunn*



Der Abfallberater informiert

Kurz vor dem Jahreswechsel möchten wir Ihnen wieder ein paar Tipps weitergeben, damit die Müllentsorgung für die Gemeinde und auch für Sie einfacher durchführbar ist:

- Stellen Sie die Mülltonnen nicht mit wenig Inhalt bereit, da Sie ja für jede Entleerung einen Beitrag leisten müssen und der Gemeinde jede Entleerung unnötige Zeit kostet.

- Werfen Sie den Müll trocken in die Mülltonne. Erstens kann es durch Anfrieren durch das Abschaben zu Beschädigungen kommen und zweitens ist nasser Müll einfach schwerer und damit teurer.

- Stellen Sie die Mülltonnen in Gruppen zusammen, damit die Müllwerker nicht alle 10 Meter eine Mülltonne zu entleeren haben.

- Sortieren Sie – speziell an den Weihnachtsfeiertagen – Ihre Wertstoffe bereits zu Hause vor, damit sich die Entsorgungszeit im Recyclinghof in Grenzen hält, da speziell in dieser stressigen Zeit die Anzahl der Einfahrten in den Recyclinghof immer am größten ist.

- Liefern Sie Großkartons bitte zerlegt an

- Verwenden Sie für die Sammlung von Kunststoffen bitte transparente Säcke oder entleeren Sie die Säcke in den Kunststoffcontainer

Behördenwege Online mit Handy-Signatur erledigen!

Per Mausklick können Sie schon heute rund um die Uhr und sieben Tage die Woche Amtswege komfortabel von zu Hause aus erledigen. Vom Online-Stipendium bis zum Besuch beim Finanzamt im Internet (FinanzOnline), von der Beantragung einer Strafreisterbescheinigung oder einer Meldebestätigung bis zur Anmeldung bei einem elektronischen Zustelldienst spannt sich ein breiter Bogen an Diensten, die Ihnen Wartezeit, Stress und umständliche Formalitäten ersparen können.

Damit Sie diese Services sicher über das Internet nutzen können, muss Ihre Identität auch in der elektronischen Welt eindeutig nachweisbar sein. Dafür benötigen Sie einen digitalen Ausweis – die Handy-Signatur. Mit der Handy-Signatur können Sie sich nicht nur im Internet ausweisen – Sie

können Ihre Anträge gleich direkt rechtsgültig elektronisch unterschreiben. Kartenlesegeräte, Softwareinstallationen, unzählige Passwörter für verschiedene Seiten gehören damit der Vergangenheit an.

Eine vollständige Anwendungsübersicht finden sie online unter <http://www.buergerkarte.at/anwendungen-handy.html>



HANDY-SIGNATUR
Der digitale Ausweis

Jetzt Handy-Signatur im Gemeindeamt aktivieren!

Ihre Handysignatur können sie nun im Meldeamt bei Thomas Wurzenrainer aktivieren. Dazu müssen sie persönlich mit ihrem Handy und einem gültigen Lichtbildausweis (lautend auf den aktuellen Nachnamen, zB nicht früherer Mädchenname) vorbei kommen.

GEM 2GO

Die
Gemeinde
Info und
Service App

**DIE WICHTIGSTEN
INFOS
DEINER GEMEINDE**



**ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT**





Die Polizei informiert

Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche!

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen jährlich die Einbrüche. Die Polizei geht daher auch in den Wintermonaten 2016 und 2017 gegen diese Kriminalitätsform vor: Spezifische Analysemethoden und rasche Fahndungs- und Ermittlungsschritte sollen kombiniert mit mehr Präventionsarbeit entgegenwirken. Der direkte Kontakt zur Polizei steht im Mittelpunkt.

Dämmerungseinbruch und die Vorgehensweise der Täter

Die Dämmerungseinbrecher schlagen von November bis Jänner zu. Die Täter sind besonders zwischen 16 und 21 Uhr abhängig von der Dämmerungszeit unterwegs. Zu den Tatorten zählen meist Wohnungen und Wohnhäuser, die gut an Hauptverkehrsverbindungen angebunden sind und eine rasche Fluchtmöglichkeit ermöglichen. Siedlungsgebiete mit schwer einsehbaren Grundstücken und ebenerdig gelegene Wohnungen stehen ebenso im Fokus. Die Täter versuchen zumeist durch das Aufzwängen von Terrassentüren und gartenseitig gelegenen Fenstern, Türen oder Kellerzugängen in das Wohnobjekt einzudringen. Dabei nutzen sie meist die einfachsten Möglichkeiten und brechen mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster auf. Gelingt es ihnen in die Wohnung einzudringen, haben sie es auf schnell verwertbares Gut abgesehen. Daher ist es ratsam, Schmuck, Bargeld und wertvolle Gegenstände in einem Safe zu verwahren oder am besten keine höheren Bargeldbeträge zuhause zu haben.

Die Polizei ist vorbereitet

Die Polizei beugt diesem Phänomen vor und reagiert zielgerichtet darauf. Vernetzte Analysemethoden, rasche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen sowie Schwerpunkte beim Streifendienst stehen im Fokus. Großes Augenmerk wird auch heuer wieder auf Prävention und den Kontakt mit der Bevölkerung gelegt. Denn durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen können Einbrecher abgeschreckt werden, was auch die Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik belegen: Im Jahr 2015 sind über 40 Prozent aller Wohnraumeinbrüche in Österreich gescheitert. Dieser hohe Prozentsatz geht erfreulicherweise meist mit dem guten Eigenschutz und den richtig gesetzten Präventionsmaßnahmen der Bevölkerung einher. Dabei sind eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe enorm wichtig. Eine Vertrauensperson, die bei Abwesenheit nach dem Rechten sieht, den Postkasten entleert und das Werbematerial von der Tür entfernt, leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen.

Tipps der Kriminalprävention

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht.
- Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Kontakt

Die Polizei ist österreichweit unter der Telefonnummer 059 133 zum Ortstarif erreichbar.

Zwei Shops in Einem im Haus Sonne

Das kleine Ladenlokal im Haus Sonne teilen sich André Rieger und Renate Nocker. Vorne befindet sich das „Kleine Deutsche Eck“, in dem es deutsche Spezialitäten, Kultprodukte und ausgefallene Geschenkkörbe zu kaufen gibt. Zudem ist ein DPD-Paketshop untergebracht. Im hinteren Teil befindet sich „Das Ideenreich“ von Renate Nocker, das neben Wohnaccessoires auch unter dem Motto „Möbel aufpeppen statt wegwerfen“ aus alt wieder neu macht.



Links: Renate Nocker in ihrem Geschäft "Ideenreich" und rechts "Das kleine deutsche Eck". Fotos: privat

The Big White Bang - Ausgezeichnet!

Mit einem ordentlichen „Bang“ wurde der Skigebietszusammenschluss von Fieberbrunn mit dem Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang am Reiterkogel im Dezember 2015 gefeiert. Knapp ein dreiviertel Jahr später tat „The Big White Bang“ einen weiteren Knall – mit zwei Tirolissimi in den Kategorien „Event“ und „Visual/Video Spot“ und einem dritten Platz unter den besten Skigebieten weltweit!



Sichtlich erfreut über die zwei Tirolissimi (v.li.): Prok. Anna Klymiuk (Fieberbrunn), GF Martin Tixl (Fieberbrunn), GF Helmut Thomas (Saalbach), GF Peter Mitterer (Hinterglemm), Marketingleiter Sebastian Schwaiger, GF Kornel Grundner (Leogang) © Skicircus

Unter dem Namen „Big White Bang“ erfolgte am 19. Dezember 2015 die Einweihung der neuen Verbindungsbahn „TirolS“, die seit 04. Dezember desselben Jahres das Fieberbrunner Skigebiet mit dem Skicircus in Salzburg verbindet. Eine spektakuläre Eröffnungsfeier ließ das tirolerisch-salzbürgerische Publikum förmlich spüren, dass hier etwas ganz Großes entstanden ist. Von einem „Vorzeigepro-

jekt für bundesländer-übergreifende Zusammenarbeit“ sprachen der Tiroler Landeshauptmann Platter und sein Salzburger Amtskollege Dr. Haslauer. Der Erfolg des Projektes „Skigebietszusammenschluss“ ließ sich bereits nach der ersten Saison an den Zahlen ablesen.

The Big White Bang begeistert

Kein Wunder also, dass für so ein geschichtsträchtiges Event ordentlich die Werbetrommel gerührt wurde. Mit dem Werbefachmann Tom Jank an der Seite wurde „The Big White Bang“ ins Leben gerufen und eine

Inszenierung des „weißen Urknalls“ verwirklicht, die seinesgleichen suchte. Mit einer Mega-Polsterschlacht auf 1.800 Metern, vielen attraktiven Preisen und der anschließenden Percussion-Performance des „Big White Groove Orchestra“ fand die lange Vorbereitungsphase schließlich am 19. Dezember ihren Höhepunkt und „The Big White Bang“ war Realität. Die rund 1.000 Gäste am Reiterkogel zeigten sich begeistert von einem noch nie dagewesenen Spektakel, das noch viele weitere Erfolge verzeichnen würde.

Knall in der Dogana

Am Dienstag, den 25.10.2016 wurde „The Big White Bang“ bei der Tirolissimo-Gala in der Dogana im Innsbrucker Congress schließlich mehrfach ausgezeichnet. In zwei von drei nominierten Kategorien konnten die Bergbahnen



Weltbeste Skigebiete: Platz drei für den Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn



Fieberbrunn gemeinsam mit der Agentur Tom Jank Network den begehrten Tiroler Landespreis für herausragende Kommunikationslösungen für den Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn gewinnen. In der Kategorie „Visual/Videospot“ überzeugte der „Big White Bang“-Videospot die Jury, in der Kategorie „Event“ ließ die perfekt inszenierte Eröffnungsfeier am Reiterkogel seine Konkurrenten zurück. Unter folgendem Link kann der Gewinner-Videospot „Big White Bang“ angesehen werden: www.bergbahnen-fieberbrunn.at/big-white-bang

Beste Skigebiete weltweit – Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn auf Platz 3

Pünktlich zum Beginn der Wintersaison kürte Skigebiete-Test.de wieder die Crème de la Crème des Wintersports – die zehn besten Skigebiete der Welt. Über 250 Skigebiete haben die Experten dafür „unter die Bretter“ genommen und in zehn Kategorien gete-

stet. Das Ergebnis: Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn sichert sich den 3. Platz, hinter Serfaus Fiss Ladis als Zweitplatziertem und dem Gewinner Zermatt. Erstmals unter den Top 10 im Ranking von Skigebiete-Test.de mit dabei, katapultiert sich das „Home of lässig“ gleich auf den dritten Platz. Hauptgrund für diesen fulminanten Neueinstieg ist der Zusammenschluss des Skigebietes Saalbach Hinterglemm Leogang mit Fieberbrunn. Seitdem punktet der Skicircus mit noch mehr Vielfalt: In Leogang fühlen sich Familien besonders wohl, Saalbach und Hinterglemm sind vor allem bei sportlichen Fahrern beliebt und Fieberbrunn genießt bei Freeridern mittlerweile Weltruhm. „Der Skicircus erweist sich in allen Kategorien als Top-Skigebiet. Nicht nur das vielfältige Pistenprogramm überzeugt, sondern auch die hervorragende technische Ausstattung des Skicircus“, schildert Weis, Testleiter von Skigebiete-Test.de. Der ausführliche Testbericht vom Skicircus kann unter www.skigebiete-test.de



skigebiete-test.de nachgelesen werden.

Winter 2016/17 im „Home of lässig“

Mit zwei neuen Seilbahnen und einem neuen Speicherteich zeigt sich der Skicircus in der diesjährigen Wintersaison noch attraktiver in Sachen Komfort und Schneesicherheit. Allein in Fieberbrunn wurden € 2 Mio. in die Pistensanierung und Aufrüstung der Schneeanlage investiert. Über 600 Mitarbeiter sorgen für den reibungslosen Ablauf und bewegen pro Wintersaison rund 2,5 Mio. Besucher im Skigebiet. 120 Mitarbeiter stehen für die Pistenpräparierung und Beschneigung zur Verfügung und zählen zu den Besten ihres Handwerks weltweit. Und das

muss so sein: Denn, so die Überzeugung im Skicircus, am Ende jeder Investition und jedes Engagements steht der Komfort der Gäste, ein gutes Gefühl, eine perfekt präparierte Piste und das lässigste Skivergnügen.

Defibrillator-Standorte:

Streuböden Talstation (direkt bei der Bushaltestelle)
Streuböden Mittelstation
Doischberg Bergstation
Tirols Mittelstation
Hochhörndlhütte

An folgenden Standorten befinden sich mit Defibrillator ausgestattete Akjas:

Streuböden Mittelstation
Lärchfilzkogel Bergstation
Reckmoos Nord Bergstation
Reckmoos Süd Bergstation
Hochhörndl 4er Talstation
Tirols Bergstation

COASTERN BIS DAS CHRISTKIND KOMMT

Am 24. Dezember lädt Timok an der Mittelstation Streuböden in Fieberbrunn von 10:00 bis 16:00 Uhr alle Kinder zur Gratisfahrt mit Timoks Coaster ein.

Der „flotte Flitzer“ verkürzt die lange Wartezeit auf das Christkind!



Veränderungen beim TVB PillerseeTal

Die mit Spannung erwartete Neuwahl des TVB verlief am 18. Oktober 2016 mehr oder weniger friedlich und emotionslos. Vom Vorstand konnte lediglich die Obfrau Bettina Geisl ihre Position behaupten.

Da die Fieberbrunner Betriebe und Gemeindevertreter bestrebt waren, ein ihrem touristischen Aufkommen entsprechendes Wahlergebnis zu erzielen, entfachte sich auf der Gegenseite eine

Mobilisierung aller Gemeinden, um eine absolute Mehrheit Fieberbrunns zu verhindern. Fieberbrunn ist nun nach der Wahl mit 3 von 8 Personen im Aufsichtsrat vertreten, das Abgabenaufkommen von Fieberbrunn liegt aber bei mehr als 50 %. Einer dieser Vertreter ist unser Bürgermeister Dr. Walter Astner, der neben Mag. Christina Brunner (Dödlinger Touristik) und Peter Eder (Alte Post) als

zweiter politischer Vertreter von den Bürgermeistern der Region in den Aufsichtsrat gewählt wurde. Den Vorsitz des Aufsichtsrates führt Sabine Unterlechner aus St. Jakob. Der Vorstand des TVB setzt sich nun aus Mag. (FH) Bettina Geisl vom Hotel Großlehen, Hans Eder vom Fairhotel Hochfilzen und dem Unternehmer Andreas Kienpointner aus Waidring zusammen.

Die Bilanzen des Verbandes sind sehr gut und haben sich in den letzten fünf Jahren unter der Führung von Obfrau Bettina Geisl und dem Geschäftsführer Florian Phleps äußerst positiv entwickelt. Die Aufgaben

werden jedoch nicht kleiner und die „Dreiteilung der Region“ durch 3 völlig verschiedene Skigebiete mit ihren sehr differenzierten Problemen macht es umso schwieriger gemeinsame Entscheidungen zu treffen, mit denen jeder Partner zufrieden ist. Es gilt also in der kommenden Periode den Tourismusverband weitestgehend zu führen und jeden Partner so gut als möglich zu fördern und nicht zu blockieren, aber auch am Zusammenhalt der einzelnen Gemeinden zu arbeiten und die stetig wachsenden Anforderungen an eine moderne Tourismusdestination bestmöglich zu erfüllen.



**IN DEN
ORT
GEREIMT**

Man kenne mich als stolze Frau,
weltgewandt und nie verlegen,
von meinem Platz aus seh' ich genau,
was die Gemüter lässt bewegen.

Wenn die Künste Fieber haben,
dann spricht man nicht von Problemen,
da tut man sich an Schönheit laben,
und sich von Raum zu Raum bequemem.

Die Wahl des neuen Bundespräsidenten,
ließ vor Ort ein altgrün' Licht erhellern,
statt Schärfe und harten „Justamenten“
entschied man sich für den Van der Bellen.

An Teufeln wimmelte es im ganzen Ort,
die grauslich' Larven fürchterlich erregend,
der eine trug einen Schrecken fort,
der andere mied vorab die Gegend.

Der Schnee lässt sich auch heuer wieder bitten,
und scheint kaum einen „Gneth“ zu haben,
so wird er gemacht, man tut die Fleckerl kitten,
ein weißes Band nebst schwarzem Graben.

Zum Jahreswechsel heißt es umdenken,
ein Vorsilvester ganz ohne Feuerwerks-Allüren?
Eine Lasershow werde man uns schenken
sie soll Herz und Seel' und Mensch verführen.

MM

JUGEND & ZUKUNSAUSSCHUSS

„Tomorrow“ in Fieberbrunn



Von links: Wolfgang Schwaiger (Obmann Filmklub Fieberbrunn), Alexander Waltl, Josef Adelsberger, Matthias Rothmüller, David Astl, Johannes Schwaiger, Stephanie Pletzenauer (Obfrau Ausschuss Zukunft und Jugend), Janine Fellner (Energie Tirol), Martha Schwaiger, Sophie Brunner, Wolfgang Gurgiser (Klimaschule Tirol)

Am 29. Sept. hat im Festsaal Fieberbrunn die Aufführung des César prämierten Films „Tomorrow“ stattgefunden. Initiiert vom Filmklub Fieberbrunn und unterstützt vom Jugendausschuss Fieberbrunn, der Klima- und Energiemodellregion PillerseeTal – Leogang und der Energie Tirol, zeigte der Film tolle Lösungsansätze, um

nicht nur Umwelt- und Wirtschaftsdenken unter einen Hut zu bringen, sondern auch nachhaltiges Handeln zu fördern. Im Anschluss an den Film beantwortete Wolfgang Gurgiser, Leiter der Klimaschule Tirol, Fragen des Publikums. David Astl führte einmal mehr in informativer und unterhaltsamer Manier durch den Abend. Sophie Brunner



Das Fest der Diamantenen & Goldenen Hochzeit

feierten im Jahr
2016



Maria und Sebastian
BAUMANN



Maria und Sebastian
FOIDL



Ursula und Sebastian
HAUSER



Barbara und Johann
RIEDER



Aloisia und Martin
BERAUER



Jahre



Emerentia und Josef
WÜRTL



Hilde und Heinz
JÖBSTL

Foto: Heinz



Jahre

sowie ohne Foto
Annemarie und Martin MÖLLINGER



Maria und Primus
DÖDLINGER



Heidemarie und Johann
WÖRGETTER



Elfriede und Leonhard
TRIXL



Sigrid und Siegfried
EBNER



Katharina und Johann
KLAMMER



Berta und Alexander
KLYMIUK



Magdalena und Alois
TÜRK



Erika und Heinrich
LIEBISCH



Mutter - Elternberatung im Sozialzentrum PillerseeTal

Jeden 1. und 3. Donnerstag von 9 bis 11 Uhr

sind Frau Dr. med. Anna Grahmann und Hebamme Bettina Hofer für alle Säuglinge, Kleinkinder (bis 4 Jahre) und Eltern da!

Nähere Infos bei Bettina Hofer unter Tel. 0650-6803051

Geboren wurden

ein **MATTI VALENTIN** der
Jeannine Lechner und dem
Roman Haselsberger, Reith



ein **EMILIAN** der Tamara und
dem Robert Zeiner, Lindauweg

eine **STEFANIE** der Maria
und dem Johannes Baumann,
Rotrain



eine **ANNA-LENA** der
Kathrin und dem Martin
Hauser, Walchau

Fotos: Claudia Egger, privat



eine **LISA** der Elisabeth
und dem Martin Dersch,
Hochkönigstraße

ein **ELIAS ANDREAS** der Anja
Holubar und dem Rainer
Geßner, Alte Straße



eine **ELENA MARIA** der
Christine und dem Peter Feller,
Schwefelbad

eine **MAGDALENA** der
Katharina und dem Michael
Waltl, Grub



eine **JOHANNA** der Petra
und dem Andreas Kainzner,
Lindauweg



*Zwei Dinge sollen die Kinder von ihren
Eltern bekommen: Wurzeln und Flügel.*

Johann Wolfgang von Goethe

eine **ELISABETH** Theresa Alexis
Mercedes Stefanie der Michaela
Elisabeth Groyer und dem
Stefan Waltl, Grub





**Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag:
Unseren ältesten MitbürgerInnen:**

Marianne Edenhauser

Lauchseeweg am 08.09. 98 Jahre

Anna Luise Springer

Kirchweg am 28.09. 97 Jahre

Elisabeth Stöckl

Kirchweg am 01.11. 97 Jahre

Gerda Büttner

Kirchweg am 10.11. 94 Jahre

Martin Berauer

Kirchweg am 11.10. 92 Jahre

Barbara Hörl

Bahnhofbichl am 25.10. 92 Jahre

Hedwig Putzer

Drahtzug am 21.11. 92 Jahre

Anna Trixl

Kirchweg am 23.11. 92 Jahre

Alida Gertruida Hagele

Gebraweg am 19.11. 91 Jahre

Christian Lichtmannegger

Kirchweg am 16.09. 90 Jahre

Magdalena Troger

Kirchweg am 01.10. 90 Jahre

Zum 85er:

Karl Hörl

Reitliftweg am 29.09.

Georg Eder

Koglehen am 14.11.

Dr. Günther Much

Reitliftweg am 16.11.

Zum 80er:

Anna Rienzner

Mag.-Helga-Broschek-Weg am 12.09.

Bartholomäus Schwaiger

Bärfeld am 14.09.

Maria Pfeil

Walchau am 18.09.

Margareta Philomena Eder

Pfaffenschwendt am 25.09.

Josef Mittermair

Koglehen am 16.10.

Gestorben sind

Aloisia GRÜNDLER

* 26.05.1931 † 03.09.2016

Adelheid PLETZENAUER

* 03.04.1944 † 22.09.2016

Alfred HUETZ

* 22.06.1927 † 03.10.2016

Georg ENDSTRASSER

* 16.04.1928 † 13.10.2016

Alois ERHART

* 01.06.1941 † 16.10.2016

Gertraud NIEDERMOSER

* 25.01.1925 † 16.10.2016

Barbara WALTL

* 06.12.1921 † 20.10.2016

Johann Ludwig PALMA

* 15.04.1944 † 09.11.2016

*Der Mensch, den wir lieben,
ist nicht mehr da, wo er war,
aber überall, wo wir sind und seiner Gedenken.*

Aurelius Augustinus

Geheiratet haben

Raffaele **DE COSTANZO** und Sabine **LEITNER**, Fieberbrunn

Michael **MAYRL** und Notburga **PREM**, Hochfilzen

Joachim **OBERMOSER** und Melanie **STEGE**, Fieberbrunn

Christian **ROJACHER** und Dagmar **ERHART**, Fieberbrunn

Daniel **LAIMINGER** und Fides **BRAUN**,
St. Ulrich am Pillersee

Samuel **GRADWOHL** und Simone **DAFERNER**,
Salzburg – Piding

Manfred **WÖRGETTER** und Dagmar **MILLINGER**,
Fieberbrunn

Christoph **TRIXL** und Sarah **MAYRL**, Fieberbrunn

Walter **GAUN** und Katrin **BAUMANN**, Langkampfen

Kathreinball

Beim „Ball des Ehrenamtes“ zum Dank für das Engagement der freiwilligen Helfer mit musikalischer Umrahmung durch die Musikgruppe „Polkatanz“ feierten und

tanzten ehrenamtliche Mitarbeiter mit Begleitung, Mitarbeiter des Sozialzentrums, Bewohner des Hauses – jung und alt – bis in die frühen Morgenstunden.



Für 10-jährige Treue zum Ehrenamt im Sozialzentrum wurden Elfriede Kögl und

Anneliese Höfer von Bgm. Dr. Walter Astner geehrt.



Angehörigen Café

Jedes Jahr im November findet unser Angehörigen Café statt. Es sind Angehörige der verstorbenen Bewohner des letzten Jahres eingeladen. In einer feierlichen, ruhigen Atmosphäre, mit musikalischer Umrahmung wird gemeinsam an die Verstorbenen gedacht.

Nach einer Bildmeditation gab es in stimmungem Ambiente Kaffee und Kuchen. Dabei wurden viele Erinnerungen ausgetauscht. In einem wertschätzenden Ritual dachten wir an jeden einzelnen Verstorbenen. Es war auch für uns Pflegepersonen ein bewegender Nachmittag.

Weihnachtsbasar am 1. Adventwochenende

Pünktlich zum 1. Adventwochenende konnten wir wieder den Weihnachtsbasar veranstalten, in dessen Rahmen auch das Kochbuch „das gab's schon einmal“, zusammengestellt von Bewohnern und Pflegepersonen, vorgestellt wurde.

Ein großer Dank gebührt unseren Bewohnern, die uns das ganze Jahr über mit der Herstellung verschiedener Produkte unterstützten. Ein weiterer Dank der Hauserer Vierermusi, Christl und Peter, die beide

Nachmittage musikalisch umrahmten.

Danke an alle, die uns mit ihren Produkten und mit ihrer Hilfe unterstützten und an alle Pflegepersonen - ohne sie wäre das alles nicht möglich.

An beiden Tagen herrschte ein für uns unerwarteter Besucheransturm. Für diese Wertschätzung bedanken wir uns bei der Bevölkerung aus dem PillerseeTal.

Der Erlös wird für Anschaffungen und Ausflüge verwendet.



Flohmarkt



Anfang Oktober, beim allseits beliebten Flohmarkt galt es wieder, sich durch das vielseitige Warenangebot durchzustöbern, zu feilschen und zu „handeln“. Schließlich wechselten viele Gustostückerl, Bücher, Kindersachen den Besitzer. Mit Kaffee, Kuchen, Jause und Getränken wurde für das leibliche Wohl der Besucher bestens gesorgt. Das Rote Kreuz Piller-

seeTal bedankt sich sehr herzlich bei den Spendern der Flohmarktartikel, den zahlreichen Besuchern und Käufern und bei den fleißigen Helfern für die Unterstützung beim Flohmarkt am 8. Oktober 2016. Dank Ihrer wurde diese Veranstaltung ein voller Erfolg.

Der Erlös kommt der Lebensmitteltafel unserer Ortsstelle für Anschaffungen zugute.

Preiswatten im Sozialzentrum PillerseeTal



Rege Teilnahme und strahlende Sieger beim 22. Preiswatten im Sozialzentrum. Danke dem Pfaffenschwendter Radlklub für Organisation, Getränke, Klotzenbrot und jahrelange großzügige Unterstützung.



Die **BÜCHEREI** im Sozialzentrum ist ein Angebot für alle Fieberbrunner!

Es warten viele lesenswerte Bücher auf Kundschaft!

Ausleihzeit: Jeden Montag von 16 bis 17.30 Uhr!

Ausleihgebühr für 3 Wochen: € 1,-

Das Büchereiteam!

Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee

Friedenau 7a 6391 Fieberbrunn

Telefon 05354/52580 Fax 15

Mail: info@sozialsprengel-pillersee.at

Web: www.sozialsprengel-pillersee.at

Öffnungszeiten: MO-FR von 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr



Wenn Sie Hilfe und Unterstützung bei der Pflege- bzw. Betreuung Ihrer Angehörigen benötigen, stehen Ihnen unsere MitarbeiterInnen gerne zur Seite.

- Mobile Hauskrankenpflege und Heimhilfe
- Seniorentagesbetreuung
- Essen auf Rädern
- Verleih von Heilbehelfen:
- Elektrische Pflegebetten
- Roll- und Leibstühle
- Badelifte
- Rollator usw.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an!

Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee,
6391 Fieberbrunn Tel.: 05354/52580



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Ortsstelle PillerseeTal

Großes Herz für die Tafel



Im Rahmen einer kleinen Feier übergab die SCHÜTZEN-KOMPANIE FIEBERBRUNN den Reingewinn aus ihrer Maiaumversteigerung an die Lebensmitteltafel des Pillerseetales. Die € 800,- in Form eines Schecks wurden gerne entgegengenommen. Im Bild von links: Obmann Georg Fleckl/Schützenkompanie, Ortsstellenleiter Herbert Fleckl, Tafelleiter Fred Hausberger, Kassier Hans Eder/Schützenkompanie, Hauptmann Leo Trixl/Schützenkompanie

PFARRNACHRICHTEN


Liebe Fieberbrunner, liebe Pfarrgemeinde!

jahr vollendet haben, ihr demokratisches Wahlrecht am 18.-oder 19. März 2017 auszuüben.

Das aktive und passive Wahlrecht für die Jugendlichen zeigt auf, wie sehr die Kirche die Jugendlichen ernst nehmen möchte.

Leitwort zu dieser Wahl ist: „Ich bin da.für!“

In der Pfarre bekommt der Glaube an Jesus Christus und das kirchliche Leben sichtbare und hilfreiche Gestalt. Diese Erfahrung machen Eltern, die ihre Kinder taufen lassen und eine schöne Erstkommunion miterleben, Brautpaare bei der kirchlichen Trauung, Vereine bei hohen Festen des Kirchenjahres, Touristiker durch eine schön gepflegte Kirche als Visitenkarte des Ortes und Trauernde, denen beim Begräbnis Trost und Hoffnung gegeben wird.

Worum geht es im Pfarrgemeinderat?

- Sich über eine gute Zukunft der Pfarrgemeinde Gedanken machen, Wünsche, Enttäuschungen, Hoffnungen und Aufbrüche innerhalb und außerhalb der Kirche beraten;
- Mitverantwortung und Gemeinschaft fördern;
- die verschiedenen Aktivitäten koordinieren und aktuelle Herausforderungen und Aufgaben in der Gemeinde aufgreifen;
- über den Kirchturm hinaus blicken und Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, Gruppierungen und Pfarrgemeinden suchen;
- freiwilliges Engagement fördern.

Eingeladen zur Mitarbeit sind Frauen, Männer, Jugendliche

- die sich für das Leben in

der Pfarrgemeinde interessieren und sich dafür einsetzen möchten;

- die ihre Pfarrgemeinde und Mitwelt religiös und sozial mitgestalten wollen;
- die Neues wagen wollen und Freude an gemeinsamer Arbeit in einem Team haben;
- die ihren Glauben auch weitererzählen und nach außen vertreten möchten;
- die ihre Erfahrungen, ihre Fähigkeiten und ihre Talente zur Verfügung stellen und ihre Ideen in den verschiedenen Ausschüssen einbringen wollen, z. B. im

Liturgieausschuss verantwortlich z.B. für Vorbereitung und Mitgestaltung von

- sämtlichen Liturgischen Feiern in unserer Pfarrgemeinde

Familien-/Jugendausschuss verantwortlich z.B. für Vorbereitung und Mitgestaltung von

- Sakramentalen Feiern wie Taufe, Erstkommunion und Firmung;
- Familiengottesdiensten, Jugendgottesdiensten
- Neugründung einer Katholischen Jungschar und Jugendgruppe
- Ministrantenstunden
- der „Woche für das Leben“

Sozialausschuss verantwortlich z.B. für Vorbereitung und Mitgestaltung von

- Alten- und Krankenbesuchen
- Pfarrkaffee; Frühstück im

Pfarrhof

- Caritas-Haussammlung
- Pfarrfest
- Altennachmittag

Öffentlichkeitsausschuss verantwortlich z.B. für

- Kontakt mit Vereinen in unserer Pfarrgemeinde und mit anderen Pfarrgemeinden
- Gestaltung des Pfarrbriefes und der Pfarr-Homepage
- Berichte für fieberbrunn informativ, Rupertusblatt, usw.
- Zusammenarbeit mit dem KBW und der KFB Fieberbrunn

Pfarrkirchenrat = Finanz- und Bauausschuss verantwortlich für

- kirchliche Vermögensverwaltung
- sämtliche Bautätigkeiten in der Pfarrgemeinde

Bereitwilliges Kandidieren und zahlreiche Wahlbeteiligung sind ein Gewinn für Fieberbrunn und geben uns die Hoffnung, dass es auch in weiterer Zukunft Menschen geben wird, die im Sinne Jesu in unserer Pfarrgemeinde mitgestalten und mitentscheiden wollen.

Sollten wir dein Interesse an einer Mitarbeit in unserer Pfarrgemeinde geweckt haben, so melde dich ganz einfach bei Pfarrer Ralf Peter oder bei einem/einer unserer Pfarrgemeinderäte

Josef Hofer

Obmann Pfarrgemeinderat



19. März 2017

ICH BIN DA.FÜR
Pfarrgemeinderatswahl



Aktuelle Angebote der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Pillerseetal-Leogang:

Thermographieaufnahmen

Mit dem Anfang der kalten Jahreszeit startet die KEM wieder mit Gebäudeaufnahmen von einer Wärmebildkamera. Lassen auch Sie ihr Gebäude, Haus oder Wohnung nach unsichtbaren Wärmebrücken oder Fehlisolierungen checken. Sie werden sich wundern, wohin ihre Wärme entweicht. Für € 65,- erhalten Sie einen Bericht mit Fotos und ein individuelles Beratungsgespräch.

Individuelles Solarpotenzial entdecken:

Auf www.tirolsolar.at können Sie Ihr Grundstück eingeben und im Jahresverlauf

die Sonneneinstrahlung und somit das Solarenergiepotenzial für eine Solar- oder Photovoltaikanlage ablesen.

Förderung Batteriespeicher vom Land Tirol:

Das Land fördert aktuell den Einbau von Lastenmanagementsystemen und von Batteriespeichern mit bis zu € 3.500,- bzw. 50 %.

e-Carsharing:

Bereits seit fast einem Jahr ist in Fieberbrunn (Gemeindeamt) ein BMW i3 stationiert. Für 2 Euro pro Stunde oder 10 Euro pro Tag können Sie sich diesen Wagen ausleihen und die Faszina-

tion Elektroauto erleben.

Lampenkoffer und Beratungen

Zum Standardprogramm gehören die Grundstücksberatungen bzw. Energieberatungen zum Thema Bauen und Sanieren. Ebenfalls bieten wir einen Lampenkoffer an, um zu Hause LED-Lampen zu testen. Ein Stromkostenmessgerät rundet diese

Angebotspalette ab.

Weitere Maßnahmen, Onlineanmeldungen und weiterführende Informationen finden Sie auf der Webseite der Regio-Tech GmbH unter www.regio-tech.at => Klima- und Energie. Geschäftsführer Stefan Niedermoser und KEM-Projektleiter Christian Astl stehen auch persönlich gerne zur Verfügung.

Klima- und Energie-Modellregionen
heute aktiv, morgen autark



Armin Kuen wird neuer Geschäftsführer im TVB PillerseeTal

Die Suche nach einem neuen Geschäftsführer im Tourismusverband PillerseeTal ist abgeschlossen. Der 35-jährige Thierseer Armin Kuen wurde vom Vorstand einstimmig als Idealbesetzung ausgewählt.

Nach dem Wechsel des bisherigen TVB-Geschäftsführers Florian Phleps in die Tirol Werbung, hatte der neu gewählte Vorstand des Tourismusverbandes PillerseeTal mit der Neubestellung der Geschäftsführung gleich eine wichtige Entscheidung zu fällen. „Der Vorstand hat sich bei der Suche bewusst nicht unter Zeitdruck setzen lassen. Für uns war entscheidend die perfekte Besetzung zu finden.“, meint TVB-Obfrau Bettina Geisl.

Aus etwa dreißig Bewerbungen wurden acht Kandidaten zum Hearing geladen. Einstimmig als Ide-

albesetzung wurde Armin Kuen auserkoren, der sich in den vergangenen Jahren vor allem als Medien- und Marketingprofi einen Namen gemacht hat und dadurch auch einen tiefen Einblick in die Tourismusbranche gewinnen konnte. Kuen wird ab Jänner die Geschicke des Verbandes leiten. „Durch unterschiedliche Kooperationen hatte ich immer regen Kontakt mit dem PillerseeTal und habe die Entwicklung sehr intensiv mitverfolgt. Die Region ist erfolgreich, hat Potential und ich kann mich sehr gut mit der Positionierung identifizieren, sodass ich mich jetzt sehr auf die neue Herausforderung freue.“, so Kuen. Besonders wichtig war den Vorständen die Neutralität und die Herangehensweise des Kandidaten, um ein möglichst erfolgreiches Ar-



Foto: privat

beiten zu gewährleisten. „Durch die Erfahrung in anderen Branchen, kann ich manche Themen auch aus einem anderen Blickwinkel betrachten und Synergien einfließen lassen.“, so der 35-jährige, der mit seiner Frau in Thiersee lebt. Die offizielle Vorstellung des neuen Geschäftsführers soll in den kommenden Wochen erfolgen.

Rodelbahn im Winter 2016/17

Rodelfreunde können auch diesen Winter die beleuchtete Rodelbahn Weissach – Hochkogln nutzen. Nachdem kein Pächter für die Jausenstation Hochkogln gefunden wurde, wird der Betrieb folgendermaßen geplant: Kostenloser Verleih der Rodeln beim Einstieg hinter der ehemaligen Jausenstation – die Strecke führt bis zum Parkplatz des Hotels Großeichen, wo die Rodeln bitte verlässlich zurückgegeben werden. Der Verleih funktioniert nach dem Prinzip „solange der Vorrat reicht“. Organisierte Rodelpartien mögen bitte vorher Rückfrage beim Geschäftsführer der Sport- und Freizeit Ges.b.R., Hans Wieser halten (Tel. 0664 9135513).





Neue Serie: Teil 2
Autor: Wolfgang Schwaiger

Die „blaue“ Mona Lisa

Unsere Gemeinde ist reich an kreativen Menschen und deshalb auch reich an fin-
digen Produkten, die in so
mancher Werkstatt entste-
hen. In dieser Serie sollen
immer wieder außerge-
wöhnliche „Markenartikel“
vorgestellt werden, die hier
produziert und von hier aus
in alle Welt gelangen.

Seit 1983 befindet sich in
Schönau-Pertrach hinterm
Niedingbauern die Werk-
stätte des Josef Schwaiger,
vielen als Autofetischist und
Rallyefahrer bekannt. Seit
jeher spezialisierte er sich
auf das Verarbeiten von Poly-
ester und es ist mehr als
erstaunlich, welche Pro-
duktvielfalt in dieser meist
viel zu kleinen und voll ge-
pferchten Werkstatt entstan-
den ist.

Polyester ist ein vielseitig
verwendbarer Kunststoff,
der bereits im 1. Weltkrieg



Ein paar „Boliden“ gehören in die Werkstatt des einst begeisterten und erfolgreichen Rallye-Fahrers. Josef Schwaiger produziert seit 1983 Anfertigungen aus Polyester und Karbon für die unterschiedlichsten Auftraggeber.

Alle Fotos: Wolfgang Schwaiger

als Imprägnierungsmittel
genutzt wurde. Als wich-
tiges Trägermaterial für Fo-
tofilme und in der Produk-
tion von PET-Flaschen oder
Vliesstoffen ist Polyester aus

dem heutigen Alltag nicht
mehr wegzudenken.
Die Verkleidungen der Mo-
noskier sind das Haupt-
produkt von Josef Schwai-
ger. In Zusammenarbeit
mit Alois Praschberger aus
Niederndorf wurden in
Sachen Behindertensport

(Paraolympics) neue Maß-
stäbe gesetzt, in dem eine
aerodynamische Verklei-
dung für die Sportgeräte
in Fieberbrunn entwickelt
wurde. Inzwischen ist auch
die sicherheitstechnische
Komponente dieser Halb-
schalen nachgewiesen. Die



Diese Maschine ist das Herzstück der Werkstatt, hier werden die Komponenten des Polyesters erhitzt und zusammengemischt. Bevor die klebrige Masse in die Formen kommt, müssen diese noch mit einem Trennmittel sauber eingeschmiert werden.



Den Rennmodellen vertrauen internationale Spitzenathleten. Bereits über 250 Medaillen wurden bei Europa- und Weltcups, bei Weltmeisterschaften und Paralympics gewonnen.



Produkte werden selbstverständlich maßgeschneidert geliefert, auch die Farbwünsche der Damenwelt finden in der Lackierabteilung ihre Berücksichtigung. In genialer Zusammenarbeit mit seinem Bruder Hans sollte bald die 4000ste Sonderanfertigung vom Stapel der Polyester-Manufaktur gehen, „Made in Fieberbrunn“ selbstverständlich.

Für Furore im Springerzirkus sorgte ein anderes Produkt des Fieberbrunners. Die Sprungschuhe der norwegischen Skispringer wurden 2012 mit einem speziellen Kunststoffteil ergänzt, die folglich die restliche Springerwelt, vor allem die

auch dem Sepp ein verschmitztes Lächeln aus, hängt es doch mit der ehemaligen Unzufriedenheit seines Auftraggebers zusammen. Es war der Primar der Augenklinik selbst, der sich dieses Lächeln wünschte. Die eigenartige geformte Schale dient nämlich den Studierenden für das Erlernen der Augenoperationen. In die beiden „Höhlen“ werden Schweinsaugen gelegt, die dann mit Skalpell und diversen anderen Instrumenten bearbeitet werden. Über die seitlichen Rinnen können eventuell austretende Flüssigkeiten sauber abgeleitet werden. Es waren mehre-



Die Zeitungsausschnitte hat Josef Schwaiger alle gesammelt, als er um die von ihm entwickelte „Wunderwaffe“ in den Schuhen der Norweger ging. Trainer der „Wikinger“ ist der Tiroler Alex Stöckl, der in der Firma seines Vaters den neuen Schuh endfertigen und die jeweiligen Geheimteile in Fieberbrunn maßschneidern ließ.

hier seine eigene Geschichte erzählen. Und es sind interessante, spannende und

auch kuriose Geschichten, die der Sepp mit einem Lächeln erzählt.



Ein paar Prototypen der „Mona Lisa“, die als Haltetassen für „Versuchsaugen“ für angehende Fachärzte dienen. Um das „Lächeln“ wurde lange gefeilscht.

der Österreicher, fast verrückt machte. Josef Schwaiger aber war der „Held“ der Nordländer, die Karikatur des deutschen Zeichners Thomas Zipfler spricht für sich. Auch der Schienbeinschutz so mancher Slalomfahrer entstammt der heimischen Werkstätte, hier kommt es besonders auf die Elastizität (trotz Schutzfunktion) und der Aerodynamik an. Das gilt auch für die Handgriffe der Eispickel, die besonders bei Kletterern beliebt sind. Auch für diese ergonomischen Teile zeichnet Josef Schwaiger verantwortlich.

Die „blaue“ Mona Lisa

Bei diesem Namen kommt

re Anläufe notwendig, bis man schließlich mit dem Prototypen zufrieden war, das „Tüpfelchen auf dem i“ war schließlich das bezaubernde Lächeln, das Josef Schwaiger auf die Lippen zauberte und ihr gleichzeitig jenen Namen gab, der immer noch im Klinikum Gültigkeit hat: die Mona Lisa. Inzwischen wird die stapelbare OP-Schönheit weltweit verkauft.

Arbeit gibt es genug in der nicht ganz jugendfrei plakatierten Werkstatt, deren spärlicher Platz noch dazu durch zwei Sportwagen in Anspruch genommen wird. Aber jedes Eck, jede Wand und jeder Gegenstand kann



Diese Karikatur war das Resultat einer äußerst humorigen Geschichte, gewidmet Josef Schwaiger vom norwegischen Springerteam. Das „Geheimnis“ in den Schuhen der Weitenjäger, produziert in Fieberbrunn, hat die Konkurrenz fast in den „Wahnsinn“ getrieben. Gezielte Industriespionage war die unausweichliche Folge.



Links: Und so sieht der Operateur die bezaubernde Mona Lisa. Wer diesem Lächeln widerstehen kann, wird mit Sicherheit ein guter Augenarzt.





Private Kinderstube St. Johann i.T., Fieberbrunn-Kirchdorf

Die KAPA Kinderstube unterstützt die Sicherheit von den KAPA Kindern im Winter und schenkte jedem Fieberbrunner KAPA Krippenkind einen Skihelm. Damit können auch die Kleinsten ihre ersten Versuche beim Rodeln, Eislaufen oder Ski fahren unternehmen.

Das Knüpfen von ersten sozialen Kontakten außerhalb der Familie ist ein großer Entwicklungsabschnitt, welcher häufig mit vielen Ängsten und Fragen verbunden ist. Die Frage „Überfordere ich mein Kind, wenn es die Krippe besucht“ steht oft der Frage gegenüber „Braucht mein Kind mehr soziale Kontakte, damit es sich bestmöglich entwickeln kann“?

Die Mütter sehen sich oftmals als „Rabenmutter“ wenn sie ihr Kind für ein

Neues aus der KAPA Kinderstube

paar Stunden in die Kinderkrippe geben. Doch ist es oft auch wichtig, den Müttern ein paar Stunden Auszeit zu gönnen, damit sie in Ruhe ein paar Dinge erledigen können. Diese kurze Auszeit gibt viel Kraft und Energie, um anstrengende Tage (und oftmals auch Nächte) im Mutterdasein leichter zu nehmen.

In der KAPA Kinderstube werden für das Kind die ersten sozialen Kontakte und Freundschaften ermöglicht, gleichzeitig aber auch seine Individualität und seine eigenen Bedürfnisse in den Vordergrund gestellt und gefördert.

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt. Derzeit erleben die Kinder der KAPA Kinderkrippe ganz bewusst in der Gruppe zusammen den Advent. Gemeinsam den



Ein Teil der KAPA Krippenkinder mit ihren Betreuerinnen. Foto:KAPA

Nikolaustag feiern, Kekse backen und die Geschichte von Maria, Josef und dem Jesuskind kindgerecht erzählt bekommen. Zusammen mit den Freunden den

Weihnachtszauber erleben, viel Bewegung im Garten, aber auch individuelle Förderung steht in der KAPA Kinderkrippe im Vordergrund.

Archivarisches

Wer kennt die Geschichte dieses Fotos?



Im Archiv der Marktgemeinde Fieberbrunn schlummern vergessene Prachtfotos. Wer die Personen darauf sind und wie die Bilder entstanden sind, bleibt meist ein Geheimnis. Deshalb bitten wir die Fieberbrunner Bevölkerung um Mithilfe.

Wer ist die abgebildete Person?

Wo und wann entstand die Aufnahme?

Rosi Trixl, Marktgemeindeamt Fieberbrunn,
Tel. 05354-56203-18, r.trixl@fieberbrunn.at

Schlechtwetter Programm *Kostenlos!!!*

Spielgruppe MUKI

„Kinder spielen - Eltern quatschen“
Spielerisches Kennenlernen gleichaltriger Kinder von 0 - 4 Jahren
(auch ältere Geschwister sind herzlich willkommen)
Erfahrungsaustausch unter Müttern

jeden Donnerstag
bei Schlechtwetter
von 14.30 - 16.30 Uhr
im großen Bewegungsraum des Sozialzentrums

Jause für zwischendurch bitte selbst mitnehmen!

😊 Wir freuen uns auf Euch! 😊

Erstanmeldung und Infos bei
Birgit Gastl 0650 / 70 77 765
oder
Elfriede Hausbacher 0680 / 24 55 231
oder
www.facebook.com/mukispielgruppe





KINDERGARTENPOST



„Ich gehe mit meiner Laterne...!“

Wir feierten heuer am 11. November unser Laternenfest und zogen vom Dorfplatz in die Kirche ein.

Viele Familien begleiteten uns und wir präsentierten in der Kirche unsere Lieder, Spiele und Gedichte. Wir möchten uns beim Pfarrer Ralf Peter für die nette Unterstützung bei unserem Fest bedanken.



„In einem kleinen Apfel“:

Der Obst- und Gartenbauverein hat uns am 27.10. zum Apfelsaft pressen eingeladen. Die Kinder konnten mit all ihren Sinnen den Apfel wahrnehmen. Am Tag des Apfels überraschte uns Gidi Treffer mit frischem Apfelsaft. Danke!

Alt und Jung

Wir freuen uns immer über die Besuche der Klienten des Altenwohnheimes und möchten uns für die Zusammenarbeit mit dem Pflegepersonal bedanken.



„Villa Kunterbunt“:

Wir starteten in diesem Kindergartenjahr mit dem Projekt „offenes Haus“. Das heißt, die Kinder können am Villa Kunterbunttag in die verschiedenen Gruppen wechseln. Die Kinder haben viel Spaß daran ihre Freunde aus den anderen Gruppen zu besuchen.



Weihnachtsferien

24. Dezember 2016 bis 8. Jänner 2017



Elternkaffee:

Im November fand eine Buchausstellung zum Thema Advent und Weihnachten im Kindergarten statt. Zur Eröffnung luden wir die Familien zu einem gemütlichen Lesenachmittag bei Kaffee und Kuchen ein.

SCHULPOST


Direktor Barbara Trixl in Pension

dass sich ein Verbleiben in der Schule doch lohnen würde. Auch für die musikalische Umrahmung sorgten die Schüler der VS Pfaffenschwendt.

Barbara Trixl's volles Engagement galt seit jeher den Schülern und der Schule. Mit viel Herzblut setzte sie sich ebenso für das Jugendrotkreuz und die Arbeit mit den Flüchtlingskindern in Zusammenarbeit mit dem Bürglkopfheim ein.

Auch der Religionsunterricht und die Glaubensvermittlung waren ein wichtiger Bestandteil ihrer schulischen Tätigkeit und wurden darüber hinaus mit Adventandachten, Maianachten, Einkehrtagen usw. durch ihren großen persönlichen Einsatz bereichert.

Für das kulinarische Wohl bei dieser Feier sorgten die Pfaffenschwendter Bäuerinnen mit süßen und pikanten köstlichen Häppchen. Dafür ein riesengroßes Dankeschön!



Frau Dir. Trixl umgeben von ihrer "letzten" Klasse. (1. und 2. Stufe)

Worte der Kinder: DANKE, Frau Lehrerin Barbara ...

- * ... für die tollen künstlerischen Zeichnungen, die wir bei dir gemacht haben.
- * ..., dass wir von dir sehr viel übers genaue Malen gelernt haben.
- * ... für die besonderen Veranstaltungen und Aufführungen mit dir.
- * ... für die spannenden und interessanten Geschichten im Religionsunterricht
- * ... für das Schreibenlernen.
- * ..., dass du uns so viel über Gott gelernt hast.
- * ... für die Gestaltung der Erstkommunion.
- * ... für die Teilnahme am Kunstfieber.
- * ... für deine Geduld.
- * Du hast uns gelehrt, wie man im Hunderterraum rechnet.
- * 1 x 1
- * Auch die Bildgeschichten waren toll!
- * Dividieren möchte ich besonders.
- * Super, dass es in Pfaffenschwendt eine so tolle Schule gibt.
- * Es ist fein, dass es immer so ruhig war bei uns.
- * ... **eine dicke Umarmung schicken wir dir.**



Links: Stück der 1. und 2. Stufe mit "Lehrerin" Josefa Wallner sowie auch die 3. und 4. Stufe führen ein Stück auf... © VS Pfaffenschwendt

Mitteilung in eigener Sache

Leider hat sich bei der Veröffentlichung der Schülerzahlen in der Ausgabe September 2016 ein Fehler eingeschlichen. Die Schüleranzahl bei der PTS muss richtiger Weise "PTS einklassig mit 21 Schülern" heißen. Rechts die korrigierte Aufstellung.

Schuljahr 2016/17 (Schuljahr 2015/16)

Schülerzahlen

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	Gesamt
VS Markt (4 Klassen)	18 (25)	24 (16)	17 (17)	17 (25)	76 (84)
VS Rosenegg (4 Kl.)	21 (10)	10 (10)	12 (19)	17 (17)	60 (56)
VS Pfaffenschwendt (1 Kl.)	3 (5)	4 (5)	6 (2)	2 (7)	15 (19)
Hauptschule (12 Kl.)	63 (66)	64 (52)	49 (62)	63 (61)	239 (237)
PTS einklassig mit 21 (15) Schülern					



Die VS Rosenegg ist aktiv

Im Oktober durften die Kinder der 3. und 4. Klasse der VS Rosenegg einen besonderen Schultag erleben. Die Doppel-Olympiasieger und dreifachen Weltmeister Andreas und Wolfgang Linger und ihr engagiertes Team brachten den Kindern in sympathischer, lustiger, abwechslungs- und lehrreicher Weise Wichtiges zu den Themen „Gesunde Ernährung“ und „Bewegung hält fit und macht Spaß“ bei und hinterließen eine positive Einstellung zum Sport.

„So sollte Schule immer sein“, hörte man im Anschluss viele Kinder schwärmen. Das Umhängen der



Goldmedaillen blieb den Schüler/innen besonders in Erinnerung. „Wir hoffen,

dass uns die beiden Gold-Brüder mit ihrem Team bald wieder einmal besuchen

VLKSSCHULE ROSENEGG



kommen“, freut sich Direktorin Iris Seisl jetzt schon auf ein Wiedersehen.

Zu Besuch bei den Bäuerinnen

Auch die Kinder der 1. und 2. Klasse kamen in den Genuss eines besonderen Vormittages: so wurden sie von den Ortsbäuerinnen Magdalena Pletzenauer und Maria Edenhauser eingeladen, den Kartoffelacker umzugraben, Bio-Obst und Gemüse aus dem hauseigenen Garten kennenzulernen und zu testen, sowie die geernteten Kartoffeln am Lagerfeuer zu „kochen“ und mit selbstgemachtem Brot und Aufstrich zu verspeisen. „Man kann

nicht früh genug damit beginnen, den Kindern die Bedeutsamkeit von wertvollen Lebensmitteln aus der Region näherzubringen“, erklären die fachkundigen Bäuerinnen. „Wir möchten uns ganz herzlich bei Magdalena und Maria für die lehrreichen Stunden bedanken und freuen uns jetzt schon, wenn wir im Frühjahr wieder zum Einpflanzen der Kartoffeln eingeladen sind“, so die Kinder und Lehrerinnen der VS Rosenegg.



„Landi“ zu Gast in der NMS Fieberbrunn

Bereits bei den Schulprojektagen im letzten Schuljahr wurde der Startschuss gelegt für eine Reihe von Aktivi-

täten, die den Bezug Spitzensport Schule und Breitensport herstellen sollen. War es damals ein Biath-

lontraining mit Fritz Pinter im WM Stadion Hochfilzen, stand diesmal ein Besuch von Dominik Landertinger auf dem Programm. Die 2c mit ihrem Klassenvorstand Didi Tengger hatte die Möglichkeit „Landis“ schulischen als auch sportlichen Werdegang zu hinterfragen. Er gab Einblicke in seinen Trainingsalltag und berichtete auch von seinen größten Erfolgen, wie eng Sieg und Niederlage oft beisam-

men sind und wie schwer es ist, das hohe Leistungs-niveau zu halten. Mit Hinblick auf die WM in Hochfilzen wurde ein weiterer Impuls für die Jugend gesetzt Sport zu betreiben!

TD





Die 1. Klasse der Volksschule Markt mit ihrer Klassenlehrerin Frau Beatrix Hölzl.



Im Rahmen des „Fieberbrunner Kunstfiebers“ entstanden viele tolle Kunstwerke und es wurden zahlreiche Künstler entdeckt.



Vielen Dank dem Obst- und Gartenbauverein, der uns am Tag des Apfels wieder mit köstlichem Apfelsaft versorgte.



Christian und Maxi bei der Dekoration des Eingangsbereiches



Zum gemeinsamen Einkehrtag für Volksschüler trafen sich ca. 120 Kinder mit ihren Lehrpersonen aller Fieberbrunner Volksschulen. Pater Maximilian und die Schwestern Mariens begleiteten uns durch den Vormittag. Allen Helfern und Sponsoren, die uns dies ermöglichten, ein herzliches Dankeschön.



Elia, Richard, Lukas und Georg bei der Gestaltung des Pausenraumes.





Kunstprojekt 1: Schulbeschriftung NMS – PTS

Anlässlich der im heurigen Schuljahr stattfindenden 50-Jahr Feier der NMS-Fieberbrunn entstand bereits im Vorjahr die Idee, das Schulgebäude mit dem Schriftzug „Neue Mittelschule“ zu versehen. Die Schüler nahmen diese Idee ihrer BE-Lehrerin Christine Marschner mit Begeisterung auf. Schnell stand fest, der Schriftzug sollte bunt gestaltet werden. Entwürfe wurden gemacht, wieder verworfen, neue Ideen geboren. Das Ergeb-



nis aller Bemühungen ist nun seit Ende September an der Südwand unserer Schule zu sehen.

Herzlichen Dank an die Schüler der 4b (Schuljahr 2015/16) für ihr engagiertes Mitarbeiten, an die Firma Stefan Mitterweissacher für die fachliche Unterstützung bezüglich Material und an die Gemeinde Fieberbrunn für die Montage.

Kunstprojekt 2: Die NMS bekommt Farbe



Im Zuge der Projekttagge an der NMS Fieberbrunn ergab sich die einmalige Chance der Schule neuen Flair zu verleihen. Das Projekt mit dem Motto „Willkommen im Dschungel“ unter der Leitung der Lehrpersonen Nina Tauber und Christina Stöckl wurde mit Erfolg durchgeführt. Das Endprodukt lässt sich sehen und zaubert den Kindern jeden Tag ein kleines Lächeln ins Gesicht. Natürlich möchten wir uns an dieser Stelle auch bei den tollen Künstlern, in erster Linie aus den 3. Klassen bedanken.

Schülerliga: Perfekte Herbstsaison

Nach einigen Jahren Pause starteten die beiden Lehrkräfte Markus Ehrensperger und Didi Tengg im heurigen Schuljahr mit über 20 Kindern wieder in der Schülerligameisterschaft. Und die Fieberbrunner Jungs konnten gleich mit guten Leistungen aufzeigen. Bei den ersten beiden Turnieren der Herbstmeisterschaft konnte sich die Schülerligamannschaft nach starken Leistungen mit Platz

vier erfolgreich für das Finalturnier im Frühling qualifizieren.

Auch beim ersten Hallenturnier in Kitzbühel konnten die Burschen groß aufzeigen. Nach zwei Siegen über die NMS Kitzbühel 2 und St. Johann sowie einem Unentschieden gegen die NMS Kirchberg platzierte sich die Mannschaft am Ende mit sieben Punkten auf dem ausgezeichneten dritten Platz



Kennenlernvormittag

Alles neu und aufregend war für die Schüler/innen der ersten Klassen der Schulanfang in der Neuen Mittelschule. Umso besser, dass die Sozialpädagogen gleich in der ersten Woche einen Kennenlernvormittag veran-

stalteten. Mit Hilfe von Spielen und einer Vorstellungsrunde lernten die Kinder zuerst ihre eigene Klasse kennen. Nach einer Stärkung in unserer Schulküche konnten alle 63 Kinder bei Spielen im Freien auch auf die an-

deren Klassen treffen. Zum Abschluss gestaltete jede Klasse ein eigenes Plakat, um die Klassengemeinschaft zu stärken.

Die Kinder sind sich einig, dass dieser Vormittag sehr dazu beigetragen hat, sich in der neuen Schule und Umgebung wohler zu fühlen.



Tätigkeitsbericht der Feuerwehr Fieberbrunn SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2016

EINSÄTZE

- 14.09.2016 Burgeralm, interne Brandmeldeanlage ausgelöst
- 16.09.2016 Hotel Alpine Resort, Brandmeldealarm
- 19.09.2016 Dorfstraße, Wespenbekämpfung
- 24.09.2016 Wens Chalet, Brandmeldealarm
- 30.09.2016 Wens Chalet, Brandmeldealarm
- 05.10.2016 St. Jakob i.H., Personenrettung
- 08.10.2016 Hotel Alpine Resort, Brandmeldealarm
- 15.10.2016 Rosenegg, Brandmeldealarm
- 26.10.2016 Verkehrsregelung anlässlich Pillerseer Halbmarathon
- 31.10.2016 Hochkönig Bundesstraße, Verkehrsunfall mit 3 beteiligten PKWs
- 02.11.2016 Wens Chalet, Brandmeldealarm
- 03.11.2016 Hochkönig Bundesstraße, Wildunfall, Ölaustritt klein
- 05.11.2016 Enterpfarr, Fahrzeugabsturz
- 09.11.2016 Pfaffenschwendt, Türöffnung für Rettungsmannschaft
- 13.11.2016 Friedenau, Raumentlüftung nach Treibstoffaustritt
- 18.11.2016 Gebraweg, Personenrettung - Einsatzstorno



Feuerwehr im Einsatz: Herstellung eines stabilen Lage eines abgestürzten Autos.

SONSTIGE TÄTIGKEITEN:

2 Gruppen- und 2 Gemeinschaftsübungen, Abschnittsübung (PillerseeTal) Bezirksausbildungsübung (BABÜ) beim Truppenübungsplatz Hochfilzen, Herbstübung und ATS Abschnittsübung, Teilnahme am Begräbnis unserer Kameraden Johann Kapeller, Georg Endstraßer und Alois Erhart, Vorstellung der Abschnittsfeuerwehren an die neue Mittelschule, 3 Ausschusssitzungen, Teilnahme am Empfang unseres neuen Pfarrers, Besprechung und Besichtigung Referenzprojekte für Planung neues Gerätehaus, Kameradschaftsabend und Ehrung Geburtstagsjubilare, Kommandanten Dienstbesprechung.



Teilnahme an der Bezirksausbildungsübung (BABÜ) beim Truppenübungsplatz in Hochfilzen

Bereits zum 11. Mal führt sich diese Großübung mit allen Einsatzorganisationen. Dazu nahmen 25 Feuerwehren mit 38 Fahrzeugen sowie ein Großaufgebot von Rotem Kreuz, Polizei, Suchhundestaffel, Bergrettung und Bundesheer teil. Die Einsatzszenarien wurden realitätsnah abgearbeitet, waren die professionellen „Opfer“ doch ein Team des Theatervereines Kirchberg, welche den Einsatzkräften einiges abverlangten. Großer Dank gebührt dem TÜPL Kommando unter Stabsführung Oberst Krug für die Zurverfügungstellung des gesamten Übungsareales, sowie ABI Mitterer und seinem Team für die perfekte Organisation.



„Schätze“ beim Kunstfieber
waren und sind unsere kleinen Besucher im Rahmen der Führung durch das Feuerwehrmuseum, welche sich schon jetzt zur Mitgliedschaft zur FW bekennen.

Abschnittsübung

Die heurige Abschnittsübung fand auf dem Areal der Fam. Dandler statt, wofür sich die FFW Fieberbrunn herzlich bedankt.



Unser Leitsatz: Wir RETTEN, LÖSCHEN, BERGEN und SCHÜTZEN - Im Notfall 122 anrufen

Aufruf an Jugendliche und Interessierte, die sich mit diesem Leitsatz zum Wohle unserer Mitmenschen identifizieren wollen. Meldungen bitte an Kdt. Hannes Harasser Tel. Nr.: 0664 1326846, hannes.harasser@aon.at oder an SF Josef Trixl Tel. Nr.: 066473840340, josef.trixl@aon.at Besuchen sie uns auch auf unserer WEB-Seite: www.feuerwehr-fieberbrunn.at



Christian-Blattl-Schützenkompanie Rückblick auf das Schützenjahr



Jubilare der besonderen Art

Die Mitglieder der Christian-Blattl – Schützenkompanie können auch heuer wieder auf ein sehr bewegtes Schützenjahr zurückschauen:

Ausrückung zum 50-jährigen Gründungsjubiläum der Kompanie Obertrum, Fronleichnam-Prozession, Herz-Jesu, Ehrenkompanie Fahrzeugweihe FF Pfaffenschwendt, Wintersteller Bat.-Schützenfest in Kirchberg, 60. Geburtstag von Johann und Georg Wieser, 60. Geburtstag von Leo Trixl, 145 Jahre Veteranenverein Waidring, Begräbnis von GR Pfarrer Franz Hirn, Installation von Pfarrer Ralf Peter, 30-jähriges Wiedergründungsjubiläum GSK Traunstein, Heldengedenksontag

Weiters wurde unsere Kompanie bei der Andreas Hofer – Gedenkfeier in Meran, bei



Fotos: Martin Wimmer.

der Beerdigung von Greti Maierhofer und unserer Fahnenpatin Elisabeth Trixl jeweils mit einer starken Fahnenabordnung vertreten. Auch haben Kameraden beim Forum "Nachdenken über uns" in Bad Häring, bei der Offiziersausbildung in St. Johann und beim Bat.-Bildungstag in Kössen teilgenommen.

In den Wintermonaten fand bereits zum 16. Mal der beliebte Wintercup statt und im geselligem Rahmen lud die Gilde zum Ostereierschießen ins Schützenlokal. Bei herrlichem Herbstwetter führte uns ein Schützenwandertag auf die Peter-Wiechenthaler-Hütte und die schon traditionelle Weihnachtsfeier fand Mitte Dezember im GH Eiserne Hand statt.

Ebenso nahmen wir wieder beim Sommernachtsfest teil

und veranstalteten unser Herbstfest mit Maibaumverlosung, ein Betrag von € 800.- wurde erst kürzlich dem Roten Kreuz Fieberbrunn übergeben. Beim Kompanie- und Schützenschnurschießen konnte sich Leo Waltl mit 128 Ringen zum wiederholten Male den begehrten Titel "Kompaniemeister 2016" sichern.



Fronleichnam 2016

Foto: Martin Wimmer



Christian-Blattl-Schützenkompanie
Fieberbrunn/Tirol

Die Schützenschnur in Gold wurde von Peter Trixl erschossen und "die Silberne" ging an Martin Tschurtschenthaler. Die Veteranenwertung konnte Hans Gollner für sich entscheiden. Sehr erfreulich ist der Neuzugang von Rupert Danzl, Martin Tschurtschenthaler und Thomas Wurzenrainer, die wir als junge und engagierte Kameraden für die Kompanie gewinnen konnten. Unser Dank ergeht hiermit an die Gemeindeführung, an alle Vereine und Betriebe, besonders aber an die Fieberbrunner Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im abgelaufenen Schützenjahr.

+++ wichtige Hinweise der Feuerwehr +++ wichtige Hinweise der Feuerwehr

HAUSHALT: In absehbarer Zeit ist es wieder soweit. Adventkränze und Weihnachtsbäume erstrahlen in ihrem Kerzenschein. Dies birgt aber auch Brandgefahren, auf die man achten sollte. Brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen, Löschdecken, Feuerlöscher oder auch nur einen Eimer Wasser für den Notfall bereithalten.

HYDRANTEN: Die Feuerwehr bittet alle Anrainer in der Nähe von Hydranten, dieselben schnee- und eisfrei zu halten. Für das Betriebspersonal des Bauhofes ist es unmöglich diese Arbeit für ca. 80 Hydranten zu erledigen.

AKTION FRIEDENSLICHT: Wie bereits jedes Jahr wird am **24. Dezember von 9 bis ca 13 Uhr** das Friedenslicht in den drei Zeughäusern Rosenegg, Dorf und Pfaffenschwendt verteilt. Friedenslichtkerzen können an Ort und Stelle um € 3,- erworben werden.



Knappenmusikkapelle berichtet aus dem Vereinsleben



V.l.: Kapellmeister Georg Foidl, Marketenderin Birgit Hausbacher (10 Jahre) und Obmann Stefan Rieser.



V.l.: Obmann Stefan Rieser, Jugendreferentin Julia Perterer, Michelle Würtl (JMLA in Gold), Markus Foidl (JMLA in Silber), Kapellmeister Georg Foidl. Fotos: Knappenmusikkapelle Fieberbrunn

Musi-Adventuretag

Am Samstag, 10. September ging's rund bei unserem Musi-Adventuretag. Während die "Jugend" sich beim Canyoning in der Taxaklamm in Erpfendorf vergnügte, fuhr die restliche Mannschaft zum Baumzipfelweg nach Saalbach-Hinterglemm. Mittags traf man sich dann bei der "Knappenstube" in Leogang, wo wir nach einer Stärkung noch das Schaubergwerk in Angriff nahmen.

Cäcilia

Die diesjährige Cäcilienmesse am 20. November in der Pfarrkirche fand bei den Zuhörern wieder einen sehr positiven Anklang. Für ein unvergessliches Klangerlebnis sorgten unter anderem gleich drei Solisten aus unseren Reihen (Alois Egger auf dem Tenorhorn, Bernhard Schwaiger auf dem Horn und Christina Foidl mit einem Solo-Gesang). Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung im Gasthof Knappenstuben konnten wir auch dieses Jahr einige Ehrungen vornehmen: Johannes Astl (Trompete) und Christian Wieser (Flügelhorn) er-

hielten gleich zwei Auszeichnungen (88,67 Punkte in Stufe A bei „Musik in kleinen Gruppen“ und einen 1. Preis beim Landeswettbewerb von „Prima la musica“). Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber mit ausgezeichnetem Erfolg ging an Markus Foidl (Saxophon) und in Gold mit sehr gutem Erfolg an Michelle Würtl (Querflöte). Seit 15 Jahren Mitglied in unserer Kapelle sind Kathrin Laggner (E-Bass), Michaela Foidl (Trompete), Christina Foidl (Querflöte) und Markus Kögl (Schlagwerk). Die Verdienstmedaille in Bronze vom österr. Blasmusikverband wurde an Julia Perterer (Jugendreferentin) und Kathrin Laggner (Schriftführer-Stv.) überreicht. Eine nicht ganz alltägliche Ehrung konnte unsere Marketenderin Birgit Hausbacher entgegen nehmen: sie ist seit stolzen 10 Jahren mit dem Panzer unterwegs und wird uns hoffentlich noch etliche Jahre die Treue halten. Auch ein neues Mitglied können wir in unseren Reihen willkommen heißen. Stefanie Astl unterstützt seit Ende Juli das Klarinettenregister und

folgt somit ihrer Schwester Alexandra, ihrem Bruder Johannes und ihrer Mama Christine in den Verein.

Musikalischer Hinweis – Musikschulanmeldungen

Wer hat noch nicht – wer will noch Mal? In den Reihen der Knappenmusik Fieberbrunn kommen so viele verschiedene Instrumente zum Einsatz, dass für jeden eines dabei sein könnte. Egal ob jung oder junggeblieben – probiert es aus, denn auch in dir könnte sich ein Musikant verstecken. Wir sind ständig auf der Suche nach motivierten und engagierten Gesichtern, welche in ihrer Freizeit gerne musizieren würden. Außerdem ist die Musikkapelle im Ort ein riesengroßes Gemeinschaftsprojekt an dem alle teilhaben können. Im Sinne der Allgemeinheit freuen wir uns auf reges Interesse an der traditionellen Blasmusik als wichtiges Bindeglied in unserer Gemeinde.

Gerne stehen wir jeglichen Interessenten für alle Fragen zum Thema Blasmusik zur Verfügung. Für Instrumente, welche in Blasmusikbereich eingesetzt

werden, sind wir gerne bereit, uns für Ausbildungsplätze an der Landesmusikschule schon ab dem 2. Semester einzusetzen.

Noch mal kurz zur Erinnerung die Instrumente, für die wir euch unsere Unterstützung garantieren können: Querflöte, Piccolo, Es-Klarinette, B-Klarinette, Bassklarinette, Fagott, Oboe, Altsaxophon, Tenorsaxophon, Baritonsaxophon, Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Bariton, Waldhorn, Posaune, Tuba, Schlagwerk; Auch in dir steckt ein Musikant – wir freuen uns auf dich! Kontakt: Jugendreferentin Julia Perterer (Tel. 0664/49 75 686), Kapellmeister Georg Foidl (Tel. 0664/16 12 835)

VORSCHAU:

Unsere
**CHRISTBAUM-
VERSTEIGERUNG**
findet am

**Samstag, 14. Jänner 2017
um 20 Uhr im Festsaal
statt.**

Das kommende **BEZIRKS-
MUSIKFEST** des Musikbezirks St. Johann in Tirol findet von **28. bis 30. Juli 2017 in Fieberbrunn** statt!



Aktuelles von den Sportschützen



Die Nachwuchsschützen bei einem Lehrgang mit Trainer Sepp Danzl
Fotos: Schützengilde

Den 1. Preis von 100 Teilnehmern eroberte beim 30. Martinischießen der Schützengilde Josef Schwaiger mit einem präzisen Schuss auf die Martinischeibe.

Auch der Mannschaftsbewerb für Vereine und Betriebe war wieder heiß umkämpft, bei der schlussendlich die Fa. Foidl I als Sieger feststand.

Die Schützengilde bedankt sich für die rege Teilnahme und gratuliert den Preisträgern in den einzelnen Klassen.

Ausgezeichnet läuft es auch bei den Sportschützen, die mit sechs Mannschaften in verschiedenen Disziplinen bei den Bezirksrundenwettkämpfen dabei sind.

Titelverteidiger Fieberbrunn1 (Schwarzenauer C./Jochriem K./ und Würtl G.) liegt nach drei Runden ungeschlagen in Führung.

Gute Leistungen bringen auch unsere Nachwuchsschützen unter der Leitung unseres Trainers Sepp Danzl, die aktuell bei den Bezirksveranstaltungen den Ton angeben.



Sieger Martinischießen 2016 Josef Schwaiger mit OSM Leo Waltl

30 Jahre DFC Fieberbrunn – ein sehr stilles Jubiläum



Gekonnt flott wurde Ende Oktober die Jahreshauptversammlung des DFC Fieberbrunn von Obmann Markus Feller abgewickelt. Besonders erfreut ist man über den Neuzugang von Hausbacher Georg sen. vulgo "Biache Ärger". Dieser hat erst im Frühjahr 2016 die Grundausbildung zum Gleitschirmpilot abgeschlossen.

Wie aus dem Bericht von Kassier Sandra Schwaiger hervorging, ist der Club finanziell momentan sehr gut aufgestellt. Dies resultiert hauptsächlich aus den Einnahmen der Mitgliedsbeiträge sowie aus dem Verkauf des Clubzeltes.

Einer der Höhepunkte dieser Versammlung war die Ehrung von Georg Eder, Willi Fankhauser, Gottfried Granegger, Hannes Kompatscher, Siegmund Nieder-



"Thermikschnüffler" der ersten Stunde v.l.: Siegi Niederwieser, Pep Rabanser, Hannes Kompatscher, Obmann Markus Feller, Willi Fankhauser, Gottfried Granegger, Georg Eder und Sepp Unterweger
Foto: Martin Wimmer

wieser, Josef Rabanser und Josef Unterweger und Leo Schwaiger für ihre 30-jährige treue Mitgliedschaft zum Club.

Zu einem brisanten Tagesordnungspunkt nahm Obmann Feller besonders Stellung. Was passiert wei-

terhin mit dem Club? Der Vorstand hat sich ja, wegen Mangels einer Nachfolge zu einer Auflösung des Vereins Mitte 2017 entschlossen. Markus Feller als amtierender Obmann stellte dazu positiv fest, dass der Mitgliederstand in

den letzten Jahren gehalten bzw. sogar erhöht werden konnte. Dies sollte u. a. als gute Basis für eine eventuelle Weiterführung dienen. In den knapp 15 Jahren seiner Obmannschaft wurde viel geschaffen. So wurden Bewerbe wie der Para-Bike-Run ins Leben gerufen, der Winter-Dreikampf und so manche Clubmeisterschaft organisiert und durchgeführt. "Die Zeit hat wirklich Spaß gemacht, auf diese gemeinsamen Leistungen und Erfolge können wir alle mit Stolz zurückblicken", so Feller.

So hofft man doch noch, dass sich junge Piloten dazu entschließen, im Sinne der Kameradschaft und Freude zum Flugsport den Verein DFC Fieberbrunn weiterzuführen.



Der Herbst ist ins Land gezogen und der Winter lässt grüßen

Obwohl es bei den letzten beiden Wanderungen regnete, machten sich die Harten mit dem Regenschirm zur Pletzer auf.

Der große Herbstausflug in den Salzburger Lungau war bei schönstem Wetter ein voller Erfolg. Die Fahrt mit dem Doppelstockbus, umsichtig gelenkt von einer Frau, führte uns über den



Die "Harten" machen sich mit dem Regenschirm zur Pletzer auf.

Seniorenbund Fieberbrunn Herbstausflug ins schöne Lungau



Beim Schlickwirt in Oberweißburg.

Fotos: Seniorenbund

Filzensattel und Obertauern nach Schloss Mauthern-dorf zur ersten Einkehr und dann weiter nach Mariaparr zur Kirchenbesichtigung und zum Besuch des Stille

Nacht Museums (Josef Mohr schrieb in Mariaparr das Lied!). Nach dem vorzüglichen Mittagessen beim Örglwirt besuchten wir Weißpriach. Dort bewunderten wir die romanischen Fresken im St. Rupert-Kirchlein und ließen uns vom Kustos sein „Schimuseum“ und seine Ullersammlung zeigen. Für seine Sammlung schickten wir ihm auch den Fieberbrunner Uller. Viele von uns dachten an die ersten Wintersportausrüstungen. Der liebevolle Empfang zur Kaffeejause beim Schlickwirt in Oberweißburg war dann

der letzte Halt, bevor es auf kürzestem Weg in die Heimat ging. Die heimatkundlichen und geschichtlichen Beiträge unseres Historikers Dr. Engl wurden mit großem Interesse aufgenommen.

Der Herbst klang mit einer Multimediaschau: „12 Jahre mit der Segeljacht über die Weltmeere“ aus. Unsere rührigen Mitglieder Erika und Heinz Liebisch berichteten im Hotel Alte Post im zum Bersten vollen Saloon in einer gelungenen Multimediaschau über ihre gewagten Erlebnisse zu Wasser und zu Land.



Die Wasserrettung Fieberbrunn sucht als **Verstärkung** für das **Mittwochstraining**, ab ca. 17 bis 19 Uhr im Aulbad Fieberbrunn einen ehrenamtlichen dritten Trainer. Wir bieten eine tolle Teamarbeit und Zusammenarbeit mit Kindern/Jugendliche, Eintritt Schwimmhalle für Trainingseinheiten, Spaß und Geselligkeit, bei Mitgliedschaft der ÖWR umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten. Bei Interesse bitte bei Ingo Tschurtschenthaler (Obmann) 0664 130 49 85 melden.

Obst- und Gartenbauverein PillerseeTal 10. November: Jahreshauptversammlung



Im Gemeindesaal St. Jakob, der bis auf den letzten Platz gefüllt war, fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereines Pillersee-Tal statt. Nach einem kurzen Rückblick auf das Gartenjahr 2016 und Ansprachen der Ehrengäste ging man zum gemütlichen Teil über.



Der Almliterat und Mundartdichter Sepp Kahn aus Itter sorgte abwechselnd mit den Mädels der Gruppe „Die

Foitreff“ für einen sehr gelungenen und unterhaltsamen Abend. Mehr Fotos auf www.ogv-pillerseetal.at

Redaktionsschluss: Ausgabe 1/2017: Mittwoch, 8. März 2017
Erscheinungstermin: 23. März 2017



Heimatverein
Pillersee

Auch der Heimatverein nahm beim Projekt „Kunstfieber“ teil, führte kunsthistorisch durch Johanneskapelle, Pfarrkirche und Pfarrhof und stellte seine „Schätze“ erstmals in Form einer Dauerausstellung aus. Die stetig wachsende Sammlung an Dokumenten, Fotos, Bildern und verschiedenen Kleinigkeiten ist archivtechnisch geordnet und steht nun auch jeden Interessierten zur An- und Einsicht zur Verfügung. Die Marktgemeinde Fieberbrunn besitzt eine für ihre Größe ungewöhnlich umfangreiche Fotosammlung, die man in der Vorkriegszeit vor allem einem Dr. Friedrich Breiting, einem Kassian Siorpaes und vielen Ansichtskartenphotographen zu verdanken hat, ab den frühen 1950er Jahren dem rührigen Bildberichterstatteur Max Porsche. Diese Fotos wurden alle digitalisiert, die Originale (Abzüge, Diapositive, Glasplatten) werden in Alben oder Archivboxen aufbewahrt.



Vielen noch bekannt: die alte Margarethe Maultasch Büste aus dem alten Fieberbrunn. Hier als Sinnbild für das alte Heilbad.

Dauerausstellung über die Fieberbrunner Heimatgeschichte

Ein überaus umfangreiches und arbeitsintensives Projekt wurde im heurigen Jahr gestartet: die Transkribierung der alten Pfarrmatriken in eine heute für jedermann lesbare Form. Dies stellt für all jene, die Familienforschung betreiben eine sehr willkommene Erleichterung dar, muss man sich nicht mit den alten Schriftbildern und Abkürzungen mehr befassen, außerdem ist die Suche nach bestimmten Namen und Daten wesentlich erleichtert. Seit dem ältesten Taufbuch aus dem Jahre 1642 wurden inzwischen fast 24.000 Datensätze (Geburten, Trauungen, Todesfälle) verarbeitet. Zu verdanken haben wir diesen „Schatz“ allein dem Direktor der Neuen Mittelschule, Hans Bachler.

Der Heimatverein hat seine Türen jeden Mittwoch zwischen 16:00 h und 17:00 h geöffnet, ist jedoch für Anliegen und Fragen jederzeit über den Netzauftritt

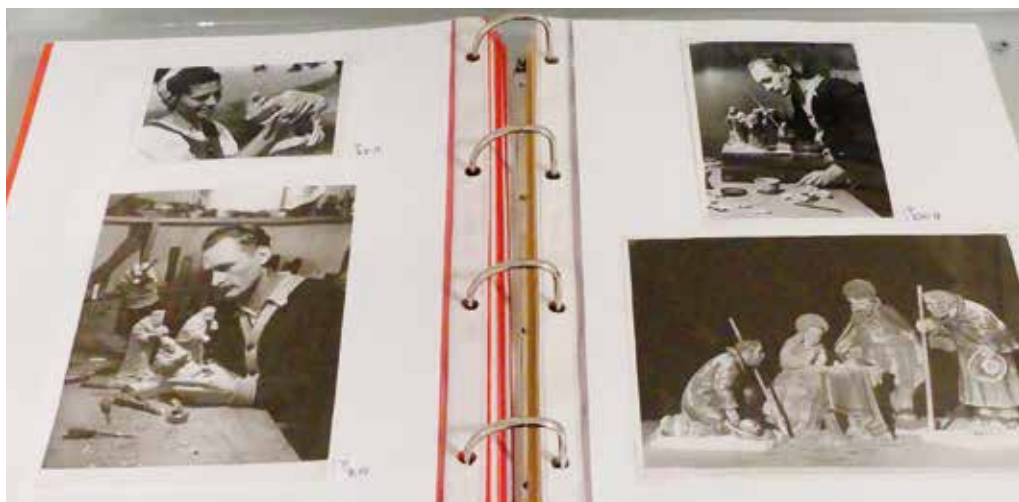
**www.
heimatverein-pillersee.at**
erreichbar.



Dieses Fahnenblatt (um 1670) zierte bereits das Fieberbrunner Heimatbuch und erzählt eine große Geschichte. Es wurde von der Familie Eder (Alte Post) dem Heimatverein als Leihgabe zur Verfügung gestellt.



Auszug aus dem digitalisierten (vorher mikroverfilmten) Taufbuch aus dem Jahre 1642.



Eine Doppelseite aus dem großartigen Max-Porsche-Nachlass, hier im Bild der Künstler Heinrich Müller bei der Arbeit.
Fotos: Wolfgang Schwaiger



Am 1. Adventwochenende fand wieder die schon traditionelle Ausstellung des KV Fieberbrunn mit der Krippensegnung am 24.11., dem Adventsingen am 25.11. und der Ausstellung

Rückblick Krippenausstellung

am 26. und 27.11.2016 statt. Diese Ausstellung wurde Dank der sehr zahlreichen Besucher eine rundum sehr gelungene Veranstaltung, welche zur Einstimmung auf die Adventszeit sicher nicht mehr aus dem Veranstaltungskalender in Fieberbrunn wegzudenken ist.

Der Ausschuss des Krippenvereins Fieberbrunn möchte sich bei allen Mitwirkenden und Helfern, den Wirtsleuten Martina und Stefan, der Marktgemeinde Fieber-



Krippe für die Neue Mittelschule Fieberbrunn



Ehrung Horst Schwaiger

Fotos: Krippenbauverein

brunn sowie den Gönnern und Freunden recht herzlich für die Unterstützung bei dieser Veranstaltung bedanken.

Im Rahmen der Krippensegnung wurde vom Mittelschullehrer und Krippenbauvereinsmitglied Reinhard Strobl anlässlich dem 50-jährigen Jubiläum der Hauptschule (Neue Mittelschule II) Fieberbrunn eine von ihm im Herbstkurs gebaute sehr schöne orientalische Krippe an Direktor Hans Bachler überreicht.

Weiters wurde im Anschluss der Krippenübergabe an unsere „fleißige Bie-

ne“ Horst Schwaiger vulgo „Wasserhäusl Horst“ eine Urkunde mit der Ernennung zum Ersten Ehrenmitglied des Krippenvereins Fieberbrunn überreicht. Er ist nicht nur Gründungsmitglied, Ausschussmitglied, Krippenbaumeister und -lehrer, sondern auch ein Freund und sehr guter Kamerad, und erledigt zahlreiche administrative Tätigkeiten im und um den Verein. Wir wünschen Horst auf diesem Weg nochmal alles Gute und hoffen, daß er noch viele Jahre mit uns verbringen und auch für den Verein tätig sein kann.

2. FIS Saison für Magdalena Schwaiger



Magdalena Schwaiger startet heuer nach einer intensiven Trainingsphase voll Tatendrang in ihre 2. FIS-Saison. Bereits vergangenen Winter konnte sie vielversprechende FIS-Punkte sammeln und wurde im Februar 2016 österreichische

Juniorenmeisterin im Riesentorlauf in Lackenhof am Ötscher. Meggie möchte sich auf diesem Weg herzlich bei S4 Snowsport, Bucher-Dachplatten-Manufaktur und Streuböden Alm für die Unterstützung bedanken.



Meggie im Einsatz!

Foto: Robert Roschmann



Pensionistenverband Fieberbrunn



Herbstliche Genüsse

Die zweite Jahreshälfte begann mit einem wunderschönen Rad-Ausflug auf dem „Achtal-Rundweg“ in den Raum Grassau – Hirschauer Bucht im bayrischen Voralpenraum, der von unserem „Radl-Hans“ wieder super organisiert worden war.

Im September starteten wir mit einem kulinarischen Genuss beim „Pulvermacher Scherm“, wo bei feinstem Grillangebot an die 100 Pensionisten von „Friedl & Schorsch“, von der Familien-Musik vom Widboden bestens unterhalten wurden. Mitte September folgte dann ein gemütlicher Wandertag ins „Kaiserbach-Tal“ mit Einkehr auf der „Grießner Alm“, wobei eine sportliche Gruppe mit Sepp Erhart „so nebenbei“ das Wanderziel auf die hoch am „Feldberg“ liegende „Ranggen Alm“ „in Angriff“



Auftanken am Chiemsee.

Foto: Pensionistenverband

nahm! Mit einer empfehlenswerten Radl-Tour, ausgehend von Leogang nach Maishofen und Thumersbach, rund um den „Zeller See“ zur „Labestation“ am Beginn des „Glemmtales“ und danach über Harham wieder zurück zum „Start“, wurde der September abgeschlossen.

Im Oktober folgte bei leider schlechtem Wetter der Herbstausflug ins Innviertel (OÖ) mit dem Besuch der Landesausstellung in Lambach und dem Heeres-

gestüt in Stadl Paura. Die schon zur Tradition gewordene Zugfahrt zum „Brennermarkt“, die Radl-Abschlussfahrt mit Mittagessen im „Huber-Hochhaus“, die „Zillstätt-Wanderung“ zum „Wildalp-Gatterl“ und die Abschluss-Wanderung von der „Bach“ zur „Burgeralm“, wo Alfred & Oskar flott zum Tanz aufspielten, rundeten die sportlichen Aktivitäten für heuer ab.

Beim alljährlichen Kameradschaftstreffen, welches dieses Jahr wieder im Kul-

turhaus Hochfilzen über die Bühne ging, traf sich die ältere Generation aus Hochfilzen, Leogang und Fieberbrunn Mitte November zu einem gemütlichen Nachmittag und mit dem Weihnachtessen im Rahmen der Jahreshauptversammlung endete das Vereinsjahr, welches Gott sei Dank wieder unfallfrei und in kameradschaftlicher Harmonie abgelaufen ist.

Der Vorstand des PV Fieberbrunn bedankt sich für's Mitmachen!

Bergwacht Fieberbrunn - Personensuche

Im September organisierte die Bergwacht Fieberbrunn und Umgebung die bezirksübergreifende Katastrophenübung unter der Leitung von Einsatzstellenleiter Harald Pleschberger in Hochfilzen.

Die Übungsannahme war: eine unbekannte Anzahl vermisster Personen im Gebiet des Liedlgraben (Warming) vermisst.

Nach dem Eintreffen von 15 verfügbaren Bergwächtern, sowie der Bergwacht-Hundestaffel bei der Einsatzleitung wurde die Einsatzthematik, das Suchgebiet und die Suchtechnik be-



Bergwächter beim Abtransport einer verletzten Person.

Foto: Harald Pleschberger

sprochen. Ganz besonderer Wert wurde auf eine gute Kommunikation und Abstimmung (= Funkdisziplin) unter den einzelnen Suchgruppen gelegt; auch die

Bergung und der Abtransport war Teil der Übung.

Nach Auffinden und eingeleiteter Erstversorgung der vermissten Personen wurde die Übung im Gelände bei

Regenfall nach ca. zwei Stunden abgeschlossen.

Die Tiroler Bergwacht ist also nicht nur für Natur- und Umweltschutz zuständig, sondern per Gesetz auch verpflichtet, bei Katastropheneinsätzen mitzuwirken. Somit ergibt sich ein sehr umfangreiches und spannendes Betätigungsfeld. Sollten wir Dein Interesse damit geweckt haben, würden wir uns über „Nachwuchs“ jederzeit freuen.

Infos dazu gibt es hier www.tbw.gv.at bzw. direkt Kontaktaufnahme per Mail an fieberbrunn@tbw.gv.at

Judo-Rangglverein Fieberbrunn Zwei Tiroler Meistertitel errungen

Nach einer durchwachsenen Saison, mit vielen Auf und Abs, zeigten die Judo-Kämpfer in der Herbstsaison nochmals, dass sie das Gewinnen nicht verlernt haben. Vor allem Matthias Ritsch konnte trotz Trainingsrückstand aufgrund seiner Ausbildung, mit dem Tiroler Meistertitel in der Altersklasse U16 und den zweiten Platz in der Klasse U21 überzeugen und die Trainer freuen sich schon auf seine Leistungen wenn Matthias wieder voll ins Training einsteigen kann. Jakob Ernst verteidigte seinen Titel in der Altersklasse U21 bis 60kg in gewohnter Manier und ist damit schon seit Jahren auf den Tiroler Judomatten ungeschlagen! Einen weiteren Turniersieg holte noch Anna Perwein beim Tauernturnier in Rauris. In den Altersklassen U14 und U12 kämpfen wir immer öfter um die Podestplätze mit und der Trainingsfleiß der letzten Monate macht sich langsam bemerkbar. Die beiden Nachwuchstrainer Michaela Walch und Dominik



Tiroler Meister Matthias Ritsch.

Fotos: Judoclub



Tiroler Meister Jakob Ernst.

Pertl blicken daher voller Zuversicht in das neue Jahr und vor allem der Sieg von Anna gibt der Gruppe einen ordentlichen Motivations-schub!

Die beiden Trainer Michaela

la und Dominik nahmen im September in Wels an einer Trainerfortbildung mit dem Deutschen Nationaltrainer der Herren und Olympiasieger Richard Trautmann teil. Dabei wurden viele



neue Erkenntnisse gewonnen und so können in den Trainingseinheiten wieder neue Reize geschaffen, freut sich Florian Wurzenrainer über den Einsatz der Nachwuchstrainer!

Ergebnisse:

Int. Herbstpokal Kufstein: U14 -32 kg Stefanie Zehentner 2. Platz;

TEM U12 Wattens: -30kg Markus Zehentner 3. Platz, -38kg Maximilian Ritsch, 3. Platz, -52kg Sarah Hirnsberger 3. Platz

TEM U16 Wattens: -66kg Matthias Ritsch 1. Platz;

TEM U21 09.10. Wattens: -60kg Jakob Ernst 1. Platz, -66kg Matthias Ritsch 2. Platz;

Tauernturnier in Rauris: U10 -42kg Georg Rieser 2. Platz, U12 -30kg Markus Zehentner 3. Platz, -38kg Maximilian Ritsch 2. Platz, U14 -44kg Anna Perwein 1. Platz, -52kg Sarah Hirnsberger 3. Platz;

Neues aus der Sektion Fieberbrunn

Jahreshauptversammlung und Bergtouren im Herbst 2016

Die Jahreshauptversammlung fand am 25.10.2016 im Gasthof Alte Post statt: Der Mitgliederstand des Alpenvereins Fieberbrunn beträgt derzeit 728 Personen, davon 180 Kinder. Der Mitgliederstand ist relativ konstant.

Das Wildseeloderhaus profitiert vom Wanderauf-



Aktivgruppe am Geierkogel, im Hintergrund die Loferer Steinberge



schwung und besonders von der Zunahme der Sommergäste, die das Hütten-erlebnis suchen und die Klettersteige im Wildseelodergebiet frequentieren.

Der Hüttenumbau ist soweit erfolgreich abgeschlossen, kleinere Umbauten wie die Teilung und Neugestaltung der Bettenlager sind für Frühjahr 2017 geplant.

Der Obmann erklärt die



vielfältigen Aufgaben der Sektion Fieberbrunn außerhalb der gemeinsamen Touren und Ausflüge:

Die Kletterwand wurde saniert, die Belüftung in der Kletterhalle ist noch in Arbeit.

Das Klettertraining wird ab nun für 2 Gruppen angeboten. Eine Gruppe wird von Markus Kogler von der Fun Connection, eine Gruppe von Ben Raffler und David Kompatscher betreut.

Das Ergebnis des Sommerfestes war trotz Wetterpech zufriedenstellend.

Aus Anlass des 20-jährigen Bestandes der Kletterwand wurde ein Fest veranstaltet. Die diversen Wegerhaltungen zählen ebenfalls zu den Aufgaben der Sektion und werden z.T. auch in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, Abteilung Sport und Freizeit, durchgeführt. Die Zusammenarbeit mit dem Pächter des Wildseeloderhauses, Herrn Bernhard Kaufmann ist sehr gut und angenehm. Dank an ihn und seine Mitarbeiter. Der Kassier Herwig Reiter berichtet über die Ein- und Ausgaben der Sektion Fieberbrunn und kann über einen positiven Kassastand berichten.

Dank an den Kassier, Mag. Herwig Reiter für seine hervorragende Arbeit vor allem auch während der mehrjährigen Umbauphase des Wildseeloderhauses. Dank auch an Familie Eder, Hotel-Gasthof Alte Post, für die zur Verfügungstellung des Zeltes beim Sommerfest und den Saal für die Hauptversammlungen. Der Bericht der Jungmannschaftsführer zeigte, dass die meisten Touren durchgeführt wurden, aber die Teilnehmerzahl gering war. Die Beteiligung bei den Kinder- und Jugendtouren war durchschnittlich. Die Aktiv Gruppe nützte das Wetter optimal und konn-



Ehrung für 60 Jahre Mitgliedschaft, von links Obmann Michael Trixl, Hofer Alois, Anni Kogler, BM Walter Astner, Walter Pircher, Kathrin Leitingner
Foto: AV

te fast alle Touren mit sehr guter Beteiligung durchführen.

Der 1. Vorsitzende dankt Marianne Edenhäuser für ihr langjähriges Wirken als Kinder- und Jugendreferentin. Sie übergibt ihre Aufgaben in jüngere Hände, steht der Sektion jedoch nach wie vor zur Seite.

Bei der Wahl wurde der einzige Wahlvorschlag einstimmig wiedergewählt:

1. Vorsitzender:

Michael Trixl

Stellvertreter:

Ing. Pepi Valenta

Kassier:

Mag. Herwig Reiter

Stellvertreterin:

Kathrin Leitingner

Schriftführung:

Elisabeth Widmann

Stellvertreter:

Roland Troger

Auch heuer konnten wieder langjährige Vereinsmitglieder geehrt werden:

25 Jahre Mitgliedschaft

Petra Astner, Rosi Kaufmann, Josef Bergmann, Siegfried Kaufmann, Andreas Marschner, Gerhard Wallner, Mag. Hermann Waltl

50 Jahre Mitgliedschaft

Josef Rothmülller, Simon Trixl jun.

60 Jahre Mitgliedschaft

Anni Kogler, Alois Hofer, Walter Pircher, Johann

Wörgetter

75 Jahre Mitgliedschaft

DDI Felix Klose

Bergtouren der Aktiv Gruppe im Herbst 2016

29.08.2016 Kirchl und Geierkogel bei Hochfilzen

08.09.2016 Bischof über das Wildseeloderhaus

14.10.2016 Schlendertour, Strasserwirt-Schartenalm-Eiblberg

06.11.2016 Buidlschaun

Bergtouren der Jungmannschaft im Herbst 2016

10.-11.09.2016 Gletschertour Gr. Mösel, Zillertaler Alpen

30.10.2016 Klettern am Hexenstein bei Cortina - Dolomiten

Bergtouren der Jugend im Herbst 2016

03.09.2016 Umwelttag im Stubaital

02.-04.09.2016 Badefahrt Gardasee mit Klettern und Baden

09.10.2016 Wanderung Teufelsgraben bei Kirchdorf

Die Herbstfahrt am 24. bis 25.09.2016 ging heuer nach Südtirol zum Würzjoch. Bei herrlichem Wetter konnte der Peitlerkofel und der Mauerberg erklommen werden.

Am 28.12.2016 findet um 13 Uhr eine Pieps und Lawinenübung für alle Interessierten aus der Bevölkerung bei der Talstation Streuböden statt.

Wir bitten um Anmeldung unter fieberbrunn@oeav.at oder direkt bei Roland Troger unter 0664 / 240 7675 bis zum 26.12.2016 damit ausreichend Übungsstationen vorbereitet werden können.

Die nächsten Bergtouren und Aktivitäten des Alpenvereins sind im Tourenprogramm ersichtlich. Dies und weitere Infos finden alle unter

www.

alpenverein.at/fieberbrunn/



Aktivgruppe vor dem Wildseeloderhaus auf dem Weg zum Bischof



Auch dieses Jahr nahmen sieben Paare der Hobbygruppe und unser Turnierpaar Mario Urban und Zelka Nickel-Skerenova an der größten Tanzveranstaltung Mitteleuropas, dem AUSTRIAN OPEN CHAMPIONSHIPS im Multiversum Wien Schwechat, teil. Mario und Zelka erreichten bei den WDSF das Semifinale und belegten den hervorragenden 12. Platz als bestes österreichisches Paar. Aber auch unsere ambitio-

Auf internationalem Tanzparkett

nierten Hobbytänzer gaben sich keine Blöße. Ihr Fleiß wurde durch einen glänzenden Auftritt neben den weltbesten Tänzern bei der Wiener Walzer Konkurrenz belohnt. Über 150 internationale Paare traten beim 50-jährigen Jubiläum dieser Veranstaltung an, um über acht Runden das diesjährige Walzerkönigspaar zu küren. Das Siegerpaar kam übrigens aus Österreich. Für die Pillerseetaler Hobbytänzer lautete die Devise "Dabei sein ist alles". Damit auch Gemeinsamkeit und Spaß nicht zu kurz kamen gab es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.



Bei den Austrian Open Championships in Wien. Foto: Tanzsportzentrum

Solltest auch du Interesse am Tanztraining haben – Infos unter www.tsz-pillerseetal.at oder Mobil: 0681 106 105 41

Qualitätssiegel für das Tanzsportzentrum PillerseeTal

Vor kurzem erhielt Magdalena Trixl das „Gütesiegel für gesundheitsorientierte Bewegungsprogramme“. Die vom Sport- und Verteidigungsminister Doskozil unterzeichnete Urkunde wurde der 23-Jährigen für ihre ausgezeichnete Trainingsarbeit mit Kindern und Jugendlichen überreicht.

Magdalena entdeckte die Begeisterung für den Tanz

in ihrer frühesten Jugend. Von Ballett über Hip Hop, Breakdance bis Paartanz probierte sie alles aus. Schon bald kristallisierte sich ihre Liebe zu Jazz und Modern Dance heraus. Maggi durfte bei namhaften Trainern Unterricht nehmen und internationale Wettkampferfahrung sammeln.

Seit einigen Jahren gibt die talentierte junge Frau mit viel Geschick und Fingerspitzengefühl ihr umfangreiches Wissen beim Modern Jazz Dance in St. Jakob und beim Single Dance in Hochfilzen an ihre Schützlinge weiter.

Info: www.tsz-pillerseetal.at, Tel: 0664 5810 927



Magdalena Trixl im Einsatz.

Foto: Tanzsportzentrum

9. Auflage des ASVÖ Familiensporttags

Mitte Oktober 2016 fand auf dem Freigelände des Kultur- und Sportzentrums St. Ulrich/P. die inzwischen bereits 9. Auflage des ASVÖ Familiensporttags Pillerseetal statt. Insgesamt konnten sich ca. 400 BesucherInnen vom abwechslungsreichen Angebot in ihrer Region überzeugen. Die kleinen Teilnehmer strahlten mit der Sonne um die Wette und machten sich daran, die 12 angebotenen Stationen nach Herzens-

lust auszuprobieren und zu entdecken, was man z.B. bei „Jump & Reach“ von den Fieberbrunner Weitenjägern erleben kann.

Das TanzSport Zentrum PillerseeTal, welches bei der Eröffnung eine Darbietung zum Besten gab, war ebenso vertreten, wie die Hip Hop – Profis des Vereins „Classic Skills“ aus Fieberbrunn. Ebenfalls mit einer sensationellen Eis-Imitations-Matte vor Ort waren

die Nuarach Bulls und der TC Hochfilzen, der die Kids mit Speedtennis auf Trab hielt. Auch die Schützen und ihre Kollegen mit dem Stock machten mit und boten den Kindern lässige Erlebnisse. Zielgenauigkeit war beim Biathlonschießen des SC St. Ulrich gefragt und für Mutige stellte die Bergrettung einen Flying Fox zur Verfügung.

„Diese Initiative ist ein sehr wertvoller Ansatz, um

unseren Kindern zu zeigen, welche Möglichkeiten sich ihnen in unserer Region bieten“, meint ASVÖ Tirol Bezirksobmann Josef Stöckl abschließend. Dies ist auch ein Hauptziel des Projekts ASVÖ Familiensporttag, welches mittlerweile nicht nur in Tirol, sondern in weiteren fünf Bundesländern stattfindet.

Alle Infos und Bilder auch unter www.asvöe-familien-sporttag.at



Da ist immer was los!

Heimatbühne
Fieberbrunn



Theaterbesuche der Nachbarbühnen

Nicht nur die Kameradschaft untereinander, sondern auch die Besuche anderer Theaterbühnen fördern den Zusammenhalt. So konnten wir heuer während der Sommersaison unseren Theaterkollegen in Stumm im Zillertal, Walchsee, Waidring und St. Ulrich am Pillersee einen Besuch abstatten und uns von deren Leistungen überzeugen.

Theaterausflug ins Pinzgau

Unser diesjähriger Sommerausflug führte uns ins benachbarte Pinzgau, nämlich zum Schaubergwerk in Leogang. Nach einer gemütlichen Wanderung durch das Schwarzleotal wurden wir vom geschulten Personal mit einem „Glück auf“ begrüßt und durch den Barbarastollen begleitet. Im Anschluss daran stand ein gemütliches



Der neue Ausschuss.

Foto: Heimatbühne

Beisammensein in der Knappenstuben auf dem Programm.

Frauenpower im neuen Ausschuss der Heimatbühne Fieberbrunn

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Heimatbühne Fieberbrunn am 12. November standen unter anderem auch Neuwahlen auf dem Programm, welche einige Änderungen mit sich brachten: Obfrau

Sieglinde Thalmeiner zog sich nach einer Amtsperiode aus dem Ausschuss zurück und übergab das Amt an Stellvertreterin Petra Astner. Als neue Obfrau-Stellvertreterin wird künftig Margreth Hirnsberger tätig sein. Die finanziellen Angelegenheiten obliegen der Kassierin Christine Astl und deren Stellvertreter Hans Astl. Hans wurde zudem in seiner Tätigkeit als Spielleiter bestätigt und wird auch

künftig das Geschehen auf der Bühne leiten. Weiters im Ausschuss tätig sind noch Katharina Hasenauer als Schriftführerin und Margreth Grünbacher als deren Stellvertreterin. Auf diesem Wege möchten wir uns bei den ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern, im speziellen bei Obfrau Sieglinde Thalmeiner, nochmals recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und Kameradschaft in den letzten drei Jahren auf das Herzlichste bedanken! Das neue Stück steht auch bereits wieder fest und wird im Frühjahr 2017 zur Aufführung kommen. Auf www.theater-pillerseetal.at findet ihr in nächster Zeit alle Informationen dazu. Bilder zu den Veranstaltungen sowie Infos zu den Aufführungen sind online auf www.theater-pillerseetal.at zu finden!

IBU Biathlon-WM 2017 in Hochfilzen

Von 8. bis 19. Februar 2017 steht das PillerseeTal im Mittelpunkt des internationalen Sportgeschehens. Zum bereits dritten Mal finden in Hochfilzen die internationalen Biathlon-Titelkämpfe statt. Das rot-weiß-rote Biathlon-Mekka war bereits 1978 und 2005 Austragungsort einer WM. Neben atemberaubenden Duellen um Gold, Silber und Bronze dürfen sich die Zuschauer auf ein topmodernes Biathlon-Stadion freuen. Seit Oktober 2014 flossen rund 20 Millionen Euro in bauliche Maßnahmen, die sowohl für Sportler und Medienvertreter, als auch für Zuschauer für weltmeisterliche Rahmenbedingungen sorgen. Das Interesse für die Biathlon-WM 2017 scheint riesengroß. Bis Ende November waren bereits 82.500 Tickets verkauft. Insgesamt werden für dieses Wintersport-Highlight 150.000 Besucher erwartet.

Alle Informationen zu Programm und Ticketpreisen finden Sie auf www.hochfilzen2017.at

Wettkampfprogramm IBU Biathlon WM Hochfilzen 2017:

- Donnerstag, 09.02.2017, Mixed-Staffel, 14.45 Uhr
- Freitag, 10.02.2017, Sprint Damen, 14.45 Uhr
- Samstag, 11.02.2017, Sprint Herren, 14.45 Uhr
- Sonntag, 12.02.2017, Verfolgung Damen, 10.30 Uhr
- Sonntag, 12.02.2017, Verfolgung Herren, 14.45 Uhr
- Mittwoch, 15.02.2017, Einzel Damen, 14.45 Uhr
- Donnerstag, 16.02.2017, Einzel Herren, 14.45 Uhr
- Freitag, 17.02.2017, Staffel Damen, 14.45 Uhr
- Samstag, 18.02.2017, Staffel Herren, 14.45 Uhr
- Sonntag, 19.02.2017, Massenstart Damen, 11.30 Uhr
- Sonntag, 19.02.2017, Massenstart Herren, 14.45 Uhr



Foto: OK Hochfilzen/C. Einecke



SK RRB Fieberbrunn

Winterpause und Saisonvorschau

Kampfmannschaft I

Unsere erste Mannschaft hat in ihrem zweiten Jahr in der Gebietsliga Ost in der ersten Saisonhälfte 22 Punkte geholt. Damit überwintert man auf dem 5. Tabellenrang. Zum Vergleich: im Vorjahr waren es nur 15 Punkte und Tabellenposition 10. Es ist also eine klare Steigerung zu erkennen. Dennoch wäre deutlich mehr drin gewesen. Aufgrund von groben „Schnitzern“ hatten die gegnerischen Teams öfter leichtes Spiel. Daher kommt auch ein untypisch negatives Torverhältnis für eine ansonsten gute Tabellenposition. Falls diese unnötigen Eigenfehler abgestellt werden können, kann man hoffnungsvoll in die Frühjahrsaison blicken. Die Spieler haben nun eine längere Winterpause und können den Kopf auch mal vom Fußball frei bekommen. Anfang Februar geht es mit der Vorbereitung aufs Frühjahr los. Als Ziel dieser Saison wird auf der einen Seite eine Position im ersten Tabellendrittel anvisiert. Auf der anderen, wesentlich wichtigeren Seite steht aber die Entwicklung des Spielsystems und Steigerung der



Von links: Kassier Anton Hürter, Obmann Stv. Martin Bergmann, Schriftführer Alfred Bucher, Obmann Andreas Gruber, Kassier Stv. Elvis Prcic, Schriftführer Stv. Marcel Müllauer. Foto: SK

Qualität. Das Potenzial ist allemal gegeben, um in den nächsten Jahren erfolgreich zu sein.

Kampfmannschaft II

Die zweite Kampfmannschaft konnte nach der Hinrunde mit dem 3. Tabellenplatz eine sehr erfolgreiche Herbstsaison in der 2. Klasse Ost abschließen. Mit 8 Siegen, 4 knappen Niederlagen und einem Unentschieden hat man mit 25 Punkten lediglich 4 Zähler Rückstand auf Tabellenführer Brixen 1b. Ein größerer Kader als im Vorjahr, sehr gute Trainingsbeteiligung und wenige Verletzungen waren die Faktoren für einen bisher positiven Meisterschafts-

verlauf. Weiters bekamen auch immer wieder Spieler der 1. Mannschaft die Möglichkeit, Spielpraxis im Reserveteam zu sammeln. Mit einem gesunden Teamgeist und Zusammenhalt konnten etliche Erfolge errungen werden. Ein Highlight war sicherlich das Spiel gegen Waidring (Endstand 2:2), in dem ein heißer Derbyfight in der Lehmgrube die große Zuschauerkulisse begeisterte. Stolz kann der Verein sagen, dass auch die 2. Mannschaft jederzeit einen Besuch im Stadion wert ist und sich ein junges funktionierendes Team entwickelt hat. Nach der Winterpause beginnt Anfang Februar das intensive Training auf die kommende Rückrunde, um

bestmöglich auf die kommenden Aufgaben vorbereitet zu sein.

Nachwuchs

Wir sind mit 5 Mannschaften U7, U8, U10, U12, U15 in die Saison 2016/17 gestartet. Es gab Höhen, aber auch Tiefen. Die Umstellung durch höhere Spielklassen (-alter) war für manche eine große Herausforderung. Die Kinder stellten sich dieser Herausforderung und konnten durch intensives Training, Fleiß und Einsatz die Umstellung bewältigen. Alle sind mit Begeisterung dabei. Spiel und Spaß stehen im Vordergrund. Unsere Nachwuchstrainer sind bemüht ein ordentliches und ein auf die Kinderbedürfnisse abgestimmtes Training zu organisieren. Teamgeist steht an oberster Front und es wird versucht, dass alle Kinder bei den Spielen zum Einsatz kommen. Hierbei möchten wir uns auch ganz herzlich bei den Eltern bedanken, da es OHNE sie nicht funktionieren würde.

Vorstand

Bei der Generalversammlung des SK Fieberbrunn am 17.11.2016 im Vereinslokal wurde folgender Vorstand von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gewählt.

Die heimischen Vereine wünschen allen Fieberbrunnerinnen und Fieberbrunnern

Frohe Weihnachten und ein glückliches,
gesundes Neues Jahr!





BC Saustall Fieberbrunn Erfolgreich bei Turnieren

Silber bei Staatsmeisterschaften

Für die Staatsmeisterschaften Ende Oktober in Radstadt waren mit Teresa Bachler und Clemens Schober zwei Spieler des Billardclub Saustall Fieberbrunn qualifiziert.

Letztlich konnte sich Teresa im 9er Ball der Damen die Silbermedaille holen. Mit einer starken Leistung konnte sie sich bis ins Finale spielen, wo sich Teresa und ihre Konkurrentin Petra Stadlbauer aus Oberösterreich ein Spiel auf hohem Niveau lieferten. Letztlich jubelte dann aber die Oberösterreicherin über die makellose ÖM-Bilanz von 4 Goldenen, die damit auch österreichische Billardgeschichte geschrieben hat. Teresa Bachler konnte mit ihrem Auftritt ebenso sehr zufrieden sein und war überglücklich über die gewonnene Silbermedaille und ihre gezeigten Leistungen während der Staatsmeisterschaften. Schon an den Vortagen scheiterte sie letztlich immer an der scheinbar bei dieser ÖM nicht zu schlagenden Petra Stadlbauer. Aber aufgrund der unglücklichen Auslosung schon im Viertelfinale. Clemens Schober konnte im 8er Ball ein Match gewinnen, ehe er in der nächsten Runde an den Top-Favoriten Maximilian Lechner scheiterte. Im 10er Ball hatte er dann große Anlaufschwierigkeiten und war rasch mit 1:5 in Rückstand. Er konnte sich zwar wieder heranarbeiten, verlor dann aber mit 7:8. Sein Auftritt war damit zwar beendet, aber an Erfahrung für die nächsten Jahre kann der junge Saustaller viel mitnehmen.



Die Saustaller dominieren das Tiroler C-Turnier in Kramsach.

Zweiter Platz bei Tiroler Championstour

Bei der 2. Tiroler Championstour der heurigen Saison belegte Clemens Schober den starken zweiten Platz unter 50 Teilnehmern. Souverän schaffte er beim höchsten Tiroler Ranglistenturnier den Einzug in die Finalrunde. Mit zwei 5:0 Siegen blieb er auch im Achtel- und Viertelfinale souverän. Im Halbfinale folgte ein knapper 6:5 Sieg, doch im Finale musste er sich denkbar knapp mit 5:6 geschlagen geben.

Saustaller dominieren Tiroler C-Turnier

51 Teilnehmer waren beim C-Turnier Anfang November in Kramsach dabei. Mit neun Teilnehmern war auch der Billardclub Saustall stark vertreten. Letztlich waren es dann auch die Saustaller, die sich den Turniersieg ausspielten. Sebastian Niederseer holte sich mit einem 4:3 Sieg gegen Clubkollege Georg Bachler den Turniersieg. Die beiden zeigten trotz bereits 13-stündiger Turnierzeit noch ein starkes Billard. Ebenso in die Finalrunde schaffte es Thomas Wurzenrainer, der sich aber knapp mit 3:4 im Achtelfinale ge-

schlagen geben musste. Letztlich kann dann der BC Saustall die Vereinswertung des Turniers gewinnen und erhielt dadurch etwas Kleingeld für die Vereinskasse.

Clemens Schober geht fremd!

Der 20-jährige Clemens Schober geht heuer mit der 1er Mannschaft des BC73 Pfeffenhausen in Bayern auf Punktejagd. Für den jungen Nuaracher eine tolle Möglichkeit, um sich in der starken Bayrischen Oberliga, vierthöchste Spielklasse in Deutschland, zu bewähren und mit diesen Erfahrungen sich weiterzuentwickeln. Aufgrund der großen Dichte an Spielern



ist die Klasse in den deutschen Ligen doch größer als in Österreich und zudem spielen in deren Ligen viele starke ausländische Spieler. Priorität haben für Clemens Schober aber weiterhin die Mannschaftsrunden mit seiner Heimmannschaft BC Saustall 1 in der Tiroler Liga und die größeren Turniere in Tirol und Österreich.

Pillersee Doppel-Billard-Turnier

Mit 48 Mannschaften gab es wieder ein tolles Teilnehmerfeld bei unserem Hobbyturnier. Der Spaß und die Unterhaltung kamen dabei nicht zu kurz, wofür auch die verschiedenen Rahmenspiele sorgten. Letztlich hiltre sich dann das Duo "Stirnfronsn" aus Kössen vor den "Baumann Buam" den Sieg. Einen umfangreichen Bericht mit vielen Fotos gibt es unter www.bc-saustall.at

Fotos: BC Saustall



Holte Silber bei den Staatsmeisterschaften - Teresa Bachler.



☎ Wichtige Telefonnummern

Notrufe

Feuerwehr	(ohne Vorwahl)	122
Polizei	(ohne Vorwahl)	133
Rettung	(ohne Vorwahl)	144

Praktische Ärzte

Dr. Hannes Lechner, Kirchweg 2	56535
Ordination: Mo: 14.30 - 17.30 h, Do: 17 - 21 h, Fr: 7 - 10 h;	
Dr. Birger Hörschele, Kirchweg 2	56535
Ordination: Mo: 8 - 12 h, Mi: 7 - 10 h und 14 - 17 h;	
Dr. Reinhold Eichinger, Lehmgrube 12	52265
ÖAEK Dipl. Homöopathie Ordinationszeiten: nach Vereinbarung	

Fachärzte

Gynäkologinnen

Dr. Elke Schwaiger-Moosbrugger	57070
Rosenegg 59, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	
Dr. Barbara Pirk-Gamper	57070
Rosenegg 59, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	

Zahnärzte

Dr. Joachim Gebhardt	52770
Rosenegg 50, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	
Dr. Christian Willinger	57155
Dorfstr. 23, Ordinationszeiten: Mo 9 - 17 h; Di 8 - 15 h; Mi, Do 8 - 14 h, Fr 8 - 12 h	
M.C.Y. Vanbeselaere - Zahnärztin mit Schwerpunkt Kieferorthopädie - Kontakt siehe Dr. Willinger	

G'sund im PillerseeTal

Rosenegg 48a

Praktische Ärzte

Dr. Rupert Ernst	56079
Ordinationszeiten: Mo - Fr: 8 - 11.30 h; Di + Mi: 16 bis 18.30 h	
Dr. Karina Schwab	56079
Ordinationszeiten: Mo - Fr: 8 - 11.30 h; Mo, Mi, Fr: 16 bis 18 h	
Dr. Thomas Lahnsteiner	56440
Ordinationszeiten: Mo, Di, Mi, Fr: 8 bis 11.30 h, Mo+Di: 16 - 18 h, Do: 16 - 18.30 h Tel. Terminvereinbarung erwünscht	

Fachärzte - Konsularärzte

Dr. Hubert Gröbner, FA für Kardiologie	05352/64333
Terminvereinbarung erwünscht	
Dr. Gerald Hernegger, FA für Orthopädie	0664/3842062
Terminvereinbarung erwünscht - entweder unter angegebener Mobilnummer oder direkt in den Ordinationen Dr. Ernst oder Dr. Lahnsteiner.	

Physiotherapie

Bernhard Obwaller	0660/4630702
Roswitha Happ-Stix	0676/5481076
Isabella Ritsch	0650/4233963
Helga Seewald	0664/1053687
Hugo's Bioresonanz - Hugo Kraml	0664/9750260
Ordinationszeiten: nach telefonischer Voranmeldung	

Gesundheits- & Sozialsprengel Pillersee

Friedenau 7a	52580
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr	

Meine Pflege - 24-Stunden-Betreuung

Manuel Putzer, Rosenegg 59	0676/7460200
-----------------------------------	--------------

Logopädie

Magdalena Danzl	0664/4186920
Schulweg 5, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	
Sonja Jöbstl	0699/12574129
Gruberau 28, Ordinationszeiten nach tel. Vereinbarung	

Praxis für Psychotherapie

DGKS Gertrud Wieser-Maylandt, Prama 12	0664/4018930
---	--------------

Massageinstitute/*Heilmasseure

*Johann Aigner, Pfaffenschwendt 56a	0699/11512725
Sabine Dödlinger, Bowtech, Lehen 17	0664/4971972
Monika Groder, Niederlehen 14	0664/73519976 od. 56763
Karl-Heinz Lederer, Schulweg 1	0664/1214768
Maria Obholzer, Bowtech, Spielbergstr. 13	0664/2324942
*Bianca Schwaiger, Spielbergstr. 14 - auch mobil	0664/4058792
Wohlfühlstudio Tirol Camp, Lindau 20	56666-13

*Energiewerkstatt - Gesundheit+Begleitung

*Hans Pichler, Dorfplatz 1	0664/75040606
Josef Nothegger, Sonnseitweg 22	0664/1515707

Podologische Fußpflege

Annemarie Rainer, Brunnau 6	52332
Marianne Stumpf, Gsund im PillerseeTal	0680/4043607
Wohlfühlstudio Tirol Camp, Lindau 20	56666-13

Fußpflege

Anita Oberndorfer, Dorfplatz 1	0676/6194799
---------------------------------------	--------------

Kosmetik

Sabine Mayr, Spielbergstraße 14	0650/9429223
Annemarie Rainer, Brunnau 6	52332
Ulrike Steinacher, Niederlehen 6	0664/4299129
Wohlfühlstudio Tirol Camp, Lindau 20	56666

Apothekendienst

Pillersee-Apotheke	56450
Rosenegg 54, Mo. - Fr. 8 - 12.30 & 15 - 18.30 Uhr - Sa 8 - 12 Uhr	

Tierarzt

Dipl. Tierarzt Stephan Harlander	52057
Schloßberg 27a, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	

Bestattungsunternehmen

Bestattung Treffer	05352/62115
---------------------------	-------------

Postannahmestelle

Spielbergstraße 13 (ehemals Cafe Bergland)	0664/9453460
---	--------------

Taxiunternehmen

Taxi Kienpointner (tagsüber)	0664/2018585
Taxi Franz Limited	0664/1024034
PillerseeTal Taxi	0664/1938222
Dödlinger Touristik	56206
Taxi Toni	05352/66666

Abschleppdienst

Autohaus Liebhart, Spielbergstraße 38	
bei Tag	56412
bei Nacht	56090, 0664/2006003 oder 0650/5641212



Rufnummern der Gemeinde

Öffnungszeiten des Marktgemeindeamtes Fieberbrunn

Mo: 8 - 12 Uhr und 13 - 18.30 Uhr - Di - Fr: 8 - 12 Uhr
Nachmittags nach telefonischer Vereinbarung

Telefonnummern der Abteilungen:

Bürgermeister	56203
(Sprechstunden täglich von 9 bis 10.30 Uhr) bzw. nach Terminvereinbarung)	
Amtsleiter	56203 - 21 oder 0664/1205554
Abfallberater, Umwelt	56203 - 23
Bauamt	56203 - 24
Betriebsleiter	56203 - 25 oder 0664/3854450
Buchhaltung	56203 - 14
Finanzverwaltung	56203 - 13
Meldeamt	56203 - 16, 17, 18
Sekretariat	56203 - 19
Standesamt	56203 - 15
Waldaufseher	56203 - 26 oder 0664/5403930
Telefax	56203 - 20

www.fieberbrunn.at • gemeinde@fieberbrunn.at

Öffnungszeiten Recyclinghof - Tel: 05354/52005

Montag 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 13 bis 19 Uhr
Freitag 9 bis 12 Uhr

Sozialzentrum PillerseeTal

Pflegedienstleitung	56240 - 604
Verwaltung	56203-15

Kindergarten

56411

Bauhof 52464

Klärwerk 52340

Sonstige Einrichtungen

Tourismusverband PillerseeTal	56304
Aubad	56293
Lauchsee (Sommer)	57016
Bergbahnen Fieberbrunn	56333
Rotes Kreuz, Ortsstelle Fieberbrunn	144
Krankentransport	14844

Das Fitnessangebot in Fieberbrunn

Ausgleichsgymnastik & Medizinisches Qi Gong Hemma Pilgram

Tel. 0664-5036212, hemma.pilgram@gmx.at

Personal Trainer Phil Anker

Tel. 0664-88520330, ankerphil@gmail.com

Yoga, Qi Gong Anneliese Höfer

Tel. 0699-10719708, hoefer-anneliese@drei.at

Morbus Bechterew, LA Tirol Markus Korn

Tel. 0680-5035399, tirol@bechterew.at

Körpergerechte Bewegung Monika Groder

Tel. 0664-73519976, ko.mo@aon.at

Qi Gong - Andrea Lederer

Tel. 0664-1214771

Zumba - Anna Foidl

Tel. 0664-3954617, anna.foidl@gmx.at

Tanzen ab der Lebensmitte Elisabeth Schwaiger

Tel. 05354-52388

Zumba Tanzsportzentrum - Ernst Niedermoser

Tel. 0681/10610541 und

Irene Dickhoff - Tel. 0650-7429850

Turnen Christl Foidl

Tel. 0664-1818826

Turnen der Generationen in Pfaffenschwendt

Rosi Lanzinger und
Michaela Tschurtschenthaler

Yoga Erwin Raffler

erwin.raffler@inode.at



ÄNDERUNG Ärztegemeinschaft Rosenegg

Ab 1. Jänner 2017

Ordinationseröffnung Dr. Karina Schwab

Kassenvertrag mit allen Kassen
Rosenegg 48 a - 6391 Fieberbrunn
Tel. 05354/56440 oder 56079

Die Ordinationszeiten entnehmen Sie bitte der gegenüberliegenden Rubrik "wichtige Telefonnummern".



Veranstaltungskalender Dezember 2016

24. Dezember	15 Uhr Kindermette 22 Uhr Christmette, Pfarrkirche Fieberbrunn
30. Dezember	Vorsilvester – Fackellauf, große Laserlightshow 19 Uhr Bergbahnen Fieberbrunn/Doischberg

Jänner 2017

14. Jänner	Christbaumversteigerung der Knappenmusikkapelle Fieberbrunn 20 Uhr Festsaal Fieberbrunn
28. Jänner	Pfaffenschwendter Schirennen

Februar 2017

4. Februar	Eisschützen Betriebs- und Vereinsmeisterschaft
8. bis 19. Februar	IBU Biathlon-WM 2017 in Hochfilzen

März 2017

6. März	Swatch Freeride-World-Tour Fieberbrunn
17. bis 19. März	Österr. Meisterschaften im Demoskilaf
17. und 18. März	Frühjahrskonzert der Knappenmusikkapelle Fieberbrunn 20 Uhr Festsaal Fieberbrunn

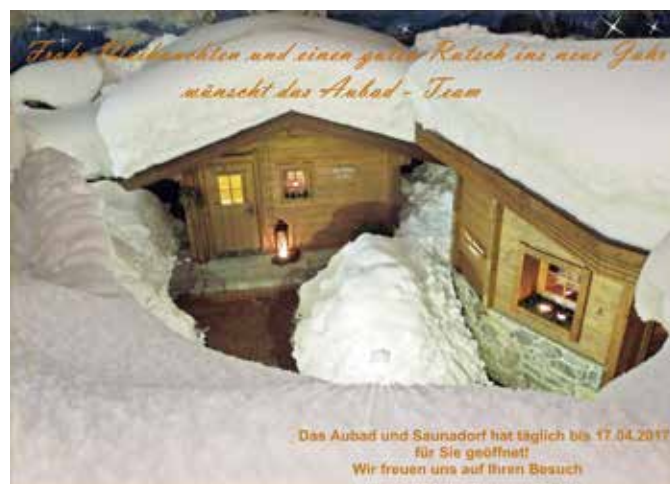
Skishows

jeden Freitag, 20 Uhr Doischberg

NEU - GEM2GO.AT

Mit Gem2Go keine Veranstaltung verpassen.
Laden Sie sich die Gemeinde App herunter. Wenn gewünscht können Sie sich dann bei Veranstaltungsterminen erinnern lassen.

**ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT**



Öffnungszeiten Aubad & Saunadorf

AUBAD:

bis 19. März 2017
tägl. von 10 bis 21 Uhr
20. März bis 17. April 2017
von 14 bis 21 Uhr
Sonn- und Feiertag
von 10 bis 21 Uhr
Letzter Einlass:
Herbst/Winter 20 Uhr

SAUNADORF

bis 17. April 2017 tägl. von
14 bis 21 Uhr
Letzter Einlass:
Herbst/Winter 19.30 Uhr

**Aubad und Saunadorf
von 18. April bis
24. Mai 2017
GESCHLOSSEN**



53. Pfaffenschwendter-Rennen

Am Samstag 28. Jänner 2017
Start um 10 Uhr

Startnummernausgabe am Freitag 27. Jänner ab
17 Uhr im Gasthof Kapell'n

Pfaffenschwendter-Ball mit Preisverleihung am
Abend ab 19:30 Uhr bei der Enzianhütte.

Die Öffentlichkeit ist am Abend ab 21 Uhr recht
herzlich eingeladen.

Für Unterhaltung ist bestens mit der Band
„69 In The Shade“ gesorgt.

Auf Euer kommen freut sich das Rennkomitee.



THEMEN SIEGER 2016



Die Themen:

- 1 Bring Farbe ins Leben
- 2 Pflastersteine
- 3 unter Strom
- 4 Kraftplatz
- 5 Pause einmal anders
- 6 Jung und schräg
- 7 nasskalt
- 8 diesem Baum möchte ich zuhören
- 9 Bargeldlos
- 10 Alt und schön



30.12.2016 VORSILVESTER

FIEBERBRUNN DOISCHBERG | ENZIANHÜTTE



LASAIR.AT

P3

15 Uhr - Après Ski Party 19 Uhr - Fackellauf
19³⁰ Uhr - **GROSSE LASERLIGHTSHOW**

**DANCE
-INDUSTRY**



**MEGA BÜHNENSHOW VON
DANCE INDUSTRY**

bekannt durch „Die große Chance“

21 Uhr
Fex&Mex



Die heißeste Vorsilvester-Party Tirols!

24 Uhr
**After Party
im D&D** (Ortszentrum)

EINTRITT FREI! Programmänderungen vorbehalten. Für Unfälle übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

